



KANTON  
APPENZELL AUSSER RHODEN



# POLIZEILICHE KRIMINAL-STATISTIK (PKS)

Jahresbericht Appenzell Innerrhoden 2024



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>		
1.1	Polizeiliche Kriminalstatistik PKS im Jahr 2024	4		
1.2	Betrachtungen von ausgewählten Deliktbereichen des StGB	4		
1.3	Weitere Feststellungen	5		
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>6</b>		
2.1	Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	14		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	16		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	16		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	16		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	17		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	18		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	19		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	20		
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>21</b>		
3.1	Gewaltstraftaten	21		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	21		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	22		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	23		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	25		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	26		
3.2	Häusliche Gewalt	27		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	27		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	28		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	29		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	30		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	30		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	31		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	32		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	32		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33		
3.5	Raub	34		
3.5.1	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	34		
3.6	Diebstahl	35		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	35		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	37		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	39		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	39		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
3.8	Sachbeschädigung	40		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	40		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	41		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	42		
3.9	Digitale Kriminalität	43		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	43		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	44		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	45		
3.10	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	46		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	47		

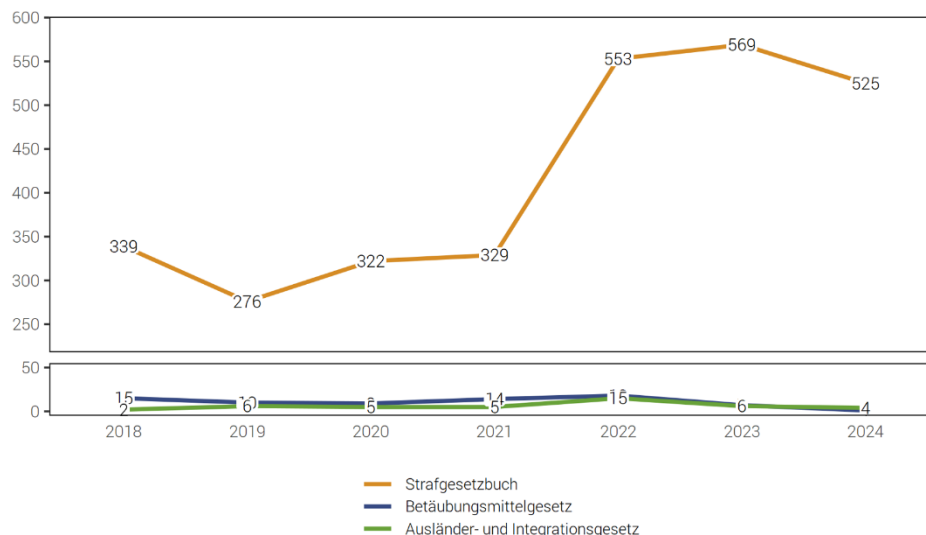
3.10.3 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	49
<b>3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>50</b>
3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	50
3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
<b>4 Zeitreihen</b>	<b>52</b>
<b>4.1 Straftaten nach Gesetz</b>	<b>52</b>
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	53
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	55
4.1.3 Gewaltstraftaten	56
4.1.4 Straftaten häusliche Gewalt	58
4.1.5 Straftaten gegen das Vermögen	59
4.1.6 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	60
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	62
4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	64
4.1.9 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	65
4.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	67

<b>5 Kantonale Erweiterungen</b>	<b>68</b>
<b>5.1 Kantonale Ereignisse</b>	<b>68</b>
<b>6 Methodisches Glossar</b>	<b>69</b>
<b>6.1 Einführung</b>	<b>69</b>
<b>6.2 Definitionen</b>	<b>69</b>
6.2.1 Fall	69
6.2.2 Straftat	69
6.2.3 Aufklärung	69
6.2.4 Beschuldigte Person	69
6.2.5 Geschädigte Person	70
6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung	70
6.2.7 Gemeindestand	70
6.2.8 Fahrzeugkategorien	70
<b>6.3 Auswertungsprinzipien</b>	<b>70</b>
6.3.1 Ausgangsstatistik	70
6.3.2 Tatortprinzip	71
6.3.3 Personen- oder Einfachzählung	71
6.3.4 Absolute Zahlen	71
6.3.5 Relative Zahlen	71
6.3.6 Grafiken	71

# 1 Einleitung

## 1.1 Polizeiliche Kriminalstatistik PKS im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war für die Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden mit insgesamt 568 registrierten Straftaten wiederum ein sehr intensives Jahr. Im Bereich des Strafgesetzbuchs (StGB) wurde in diesem Berichtsjahr mit 525 Straftaten wiederum ein hoher Stand erreicht. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 8%. Seit 2022 hat sich die Anzahl Straftaten des StGB auf einem hohen Niveau von über 520 Straftaten eingependelt. Dazu kommt 1 Straftat gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) (-86%) und 4 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) (-33%). Die Verstösse gegen übrige Bundesnebengesetze schlagen mit 38 Straftaten zu Buche (+12%). Was sich in den Zahlen nicht direkt niederschlägt, ist der hohe Aufwand im Bereich der Staatsverweigerer, welche die Kantonspolizei und auch andere staatliche Institutionen stark beschäftigen.



Allgemein sind in den Bereichen des BetmG, des AIG sowie der übrigen Bundesnebengesetze keine Auffälligkeiten festzustellen.

## 1.2 Betrachtungen von ausgewählten Deliktsbereichen des StGB

### Gewaltstraftaten

In der Deliktskategorie Gewaltstraftaten wurden im Jahr 2024 gesamthaft 33 Fälle registriert. Das entspricht einer Abnahme von 35%. Bei den schweren Gewaltdelikten, dazu zählen namentlich Tötungsdelikte, schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und qualifizierte Raubdelikte, ist im Jahr 2024 wie schon im 2023 keine Straftat zu verzeichnen.

Die angewandte minderschwere Gewalt, dazu zählen einfache Körperverletzungen, Tätlichkeiten, Raufhandel, Angriff, Raub, Nötigung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte, etc., hat im Jahr 2024 um 41% auf insgesamt 23 Straftaten abgenommen. Die angedrohte minderschwere Gewalt (Drohungen und Erpressungen) erfuhr eine Reduktion um 17% auf insgesamt 10 Delikte.

### Häusliche Gewalt

Im Bereich der häuslichen Gewalt ist eine Abnahme um 27% auf 16 Delikte feststellbar. Im Kanton Appenzell Innerrhoden ereignete sich im Jahr 2024 durchschnittlich rund alle drei Wochen ein Fall von häuslicher Gewalt.

### **Straftaten gegen die sexuelle Integrität**

Die Straftaten gegen die sexuelle Integrität haben um 64% auf 4 Straftaten abgenommen.

### **Vermögensdelikte**

Der Bereich Vermögensdelikte verzeichnet eine Abnahme um 19% von 374 Straftaten im Jahr 2023 auf 302 Straftaten im vergangenen Jahr. Die Top 3 Delikte in dieser Kategorie sind der Diebstahl (82), der Fahrzeugdiebstahl (74), sowie der Betrug (58).

Beim Diebstahl ist ein starker Anstieg des Einbruchdiebstahls um 167% auf 32 Straftaten feststellbar. Bei genauerer Betrachtung der Zahlen im Bereich des Fahrzeugdiebstahls ist eine Zunahme des Diebstahls von Motorfahrrädern mit Elektromotor (E-Bikes) um 30 Straftaten auf insgesamt 45 Straftaten im Jahr 2024 feststellbar. Das entspricht einer Zunahme von 200%. In der gleichen Zeit ist im Bereich des Fahrraddiebstahls eine leichte Steigerung um 2 Straftaten auf insgesamt 25 Straftaten zu verzeichnen.

Leider wird insbesondere beim Diebstahl oftmals festgestellt, dass «Gelegenheit macht Diebe» heute immer noch seine Gültigkeit hat. Schützen Sie sich vor Dieben zu Hause, auf der Strasse, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Geldschaltern und Kassen, Gaststätten, in der Freizeit und beim Sport, indem Sie die Sicherheitstipps unserer Prävention beachten. Mehr Informationen sind auf der Webseite der Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden (<https://www.ai.ch/themen/sicherheit/kantonspolizei/praevention-sicherheitsberatung>) oder auf der Webseite der schweizerischen Kriminalprävention (<https://www.skppsc.ch>) erhältlich.

### **Cybercrime**

Cybercrime oder auch digitale Kriminalität genannt, sind Straftaten im Cyberraum. Sie entstehen aus einer Kombination von Straftat und Tatvorgehen. Cybercrime umfasst aktuell 33 verschiedene Tatvorgehen. Diese Tatvorgehen sind in die fünf Bereiche "Cyber-Wirtschaftskriminalität", "Cyber-Sexualdelikte", "Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten", "Darknet" sowie "andere Tatvorgehen" eingeteilt.

Die Anzahl Cyberdelikte hat sich von 54 Straftaten im Jahr 2023 auf 114 Straftaten mehr als verdoppelt (+111%). Der Anteil Cyberdelikte im Vergleich zu den Gesamtstraftaten des StGB beträgt im Jahr 2024 rund 22%. Somit ist jedes fünfte Delikt ein Cyberdelikt. Die Digitalisierung macht sich weiterhin deutlich bemerkbar. Auch im Internet gilt: Seien Sie aufmerksam und mit einer gesunden Portion Skepsis unterwegs. Wenn etwas «zu gut klingt, um wahr zu sein» dann ist es in der Regel eben nicht wahr. Das gilt nicht nur bei Kleinanzeigen, sondern auch bei Onlineanfragen mit angeblichen Traumrenditen oder bei Bekanntschaften (Stichwort: Liebesbetrug).

## **1.3 Weitere Feststellungen**

### **Staatsverweigerer**

Staatsverweigerer und Staatsverweigerinnen lehnen den Staat und das Rechtssystem ab. Sie verhalten sich gegenüber dem Staat und seinen Repräsentanten unkooperativ, akzeptieren beispielsweise Urteile nicht und weigern sich Steuern oder Bussen zu bezahlen. Sie behaupten, sie stünden ausserhalb der schweizerischen Rechtsordnung und legitimieren auf diese Weise Verstösse und Straftaten. Diese Personen neigen dazu, zusammenhangslose und aus dem Kontext gerissene Auszüge aus Gesetzesnormen zu zitieren, um die Verweigerung der Zusammenarbeit oder Nichtbefolgung der Anordnungen der Behörden zu rechtfertigen. Sie versuchen mittels ihrer unorthodoxen Rechtsauffassungen, Angehörige der Verwaltung zu verunsichern. Ihr Ziel ist es, sich den staatlichen Verpflichtungen zu entziehen. Leider hat die Arbeitsbelastung durch solche Personen im Jahr 2024 stark zugenommen.

### **Fehlender gesamtschweizerischer automatisierter Datenaustausch**

Leider ist insbesondere bei der Bekämpfung der seriellen Kriminalität, sei es im Cyberraum oder aber auch bei der klassischen Kriminalitätsbekämpfung, immer noch kein gesamtschweizerischer automatisierter Datenaustausch vorhanden. Das hat zur Folge, dass die Gegenseite mit neuen Möglichkeiten wie z.B. der künstlichen Intelligenz weiter vorrückt, während die Polizei beim automatisierten Datenaustausch weiterhin in der Steinzeit weilt. Ohne einen automatisierten Datenaustausch ist eine effektive und effiziente Kriminalitätsbekämpfung kaum möglich.

Appenzell, März 2025

Hptm Michel Meier  
Leiter Kriminalpolizei

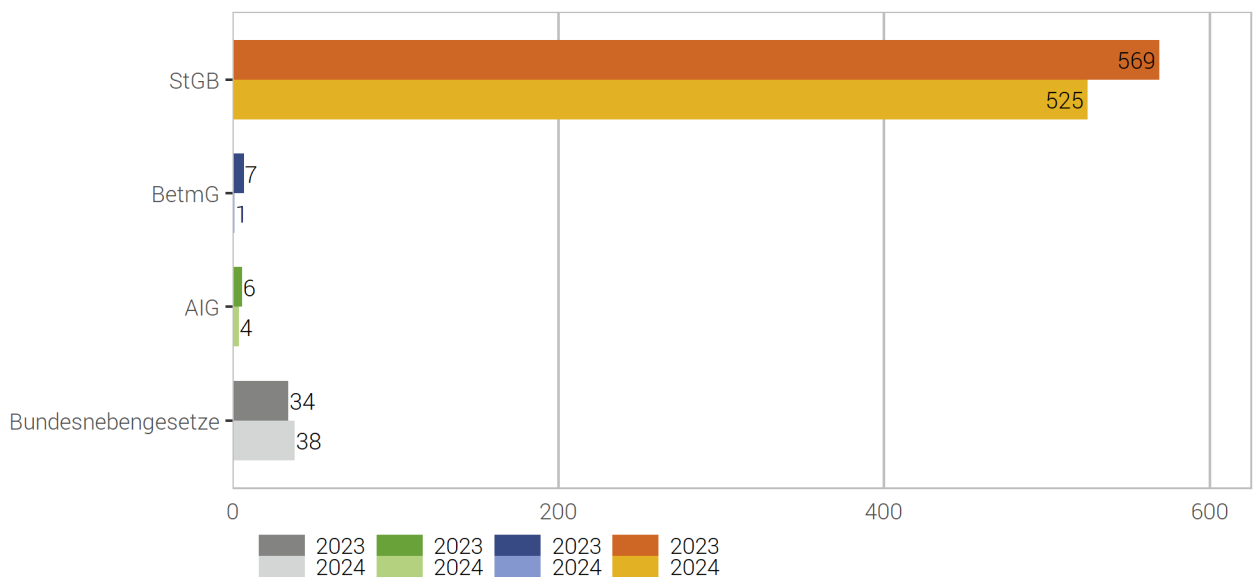
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 38 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	569	41,7%	525	45,0%	-8%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	7	85,7%	1	100,0%	-86%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	6	100,0%	4	100,0%	-33%
Übrige Bundesnebengesetze	34	67,6%	38	92,1%	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

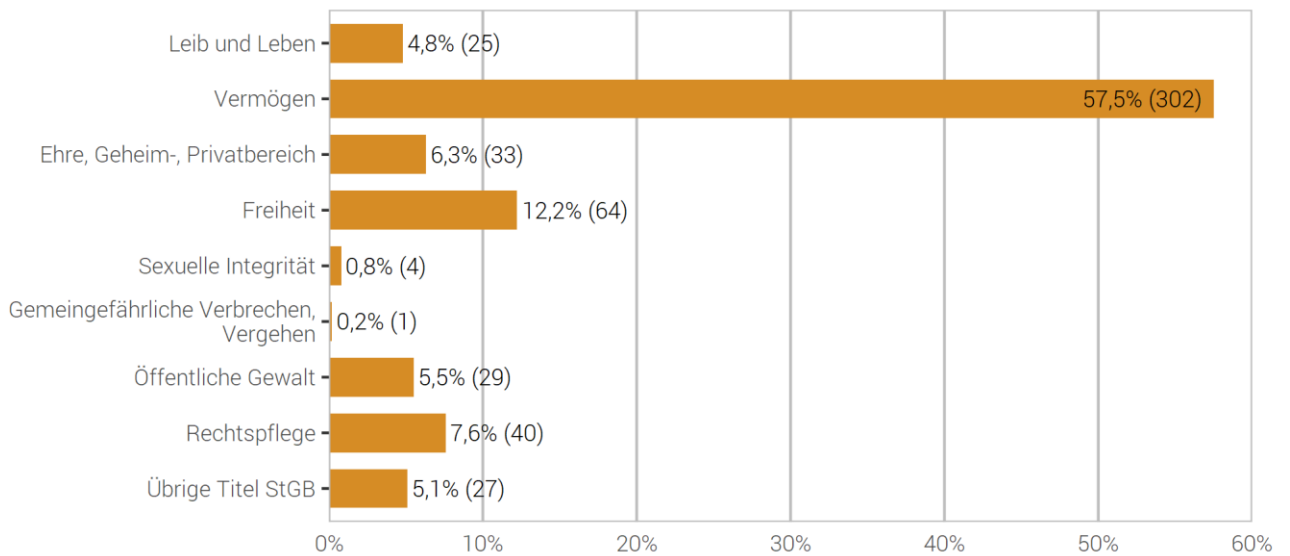
© BFS 2025

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>569</b>	<b>41,7%</b>	<b>525</b>	<b>45,0%</b>	<b>-8%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>34</b>	<b>91,2%</b>	<b>25</b>	<b>92,0%</b>	<b>-26%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	–	0	–	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	10	100,0%	10	80,0%	0%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>374</b>	<b>29,4%</b>	<b>302</b>	<b>24,2%</b>	<b>-19%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	128	22,7%	82	34,1%	-36%
davon Einbruchdiebstahl	12	25,0%	32	15,6%	167%
davon Entreisddiebstahl	1	0,0%	0	–	-100%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	47	4,3%	74	5,4%	57%
Raub (Art. 140)	0	–	0	–	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	96	46,9%	30	36,7%	-69%
Betrug (Art. 146)	36	27,8%	58	31,0%	61%
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	3	0,0%	50%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	5	80,0%	3	66,7%	-40%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>15</b>	<b>93,3%</b>	<b>33</b>	<b>69,7%</b>	<b>120%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	0	–	6	66,7%	–
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>69</b>	<b>39,1%</b>	<b>64</b>	<b>42,2%</b>	<b>-7%</b>
Drohung (Art. 180)	10	90,0%	7	100,0%	-30%
Nötigung (Art. 181)	3	66,7%	0	–	-100%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	11	72,7%	10	100,0%	-9%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>11</b>	<b>72,7%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>-64%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	100,0%	0	–	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	0	–	0%
Pornografie (Art. 197)	6	66,7%	2	100,0%	-67%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>4</b>	<b>50,0%</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>-75%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	1	100,0%	0	–	-100%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>19</b>	<b>78,9%</b>	<b>29</b>	<b>96,6%</b>	<b>53%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>10</b>	<b>70,0%</b>	<b>40</b>	<b>82,5%</b>	<b>300%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	8	75,0%	40	82,5%	400%
Übrige Straftaten gegen das StGB	33	69,7%	27	88,9%	-18%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichen diebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

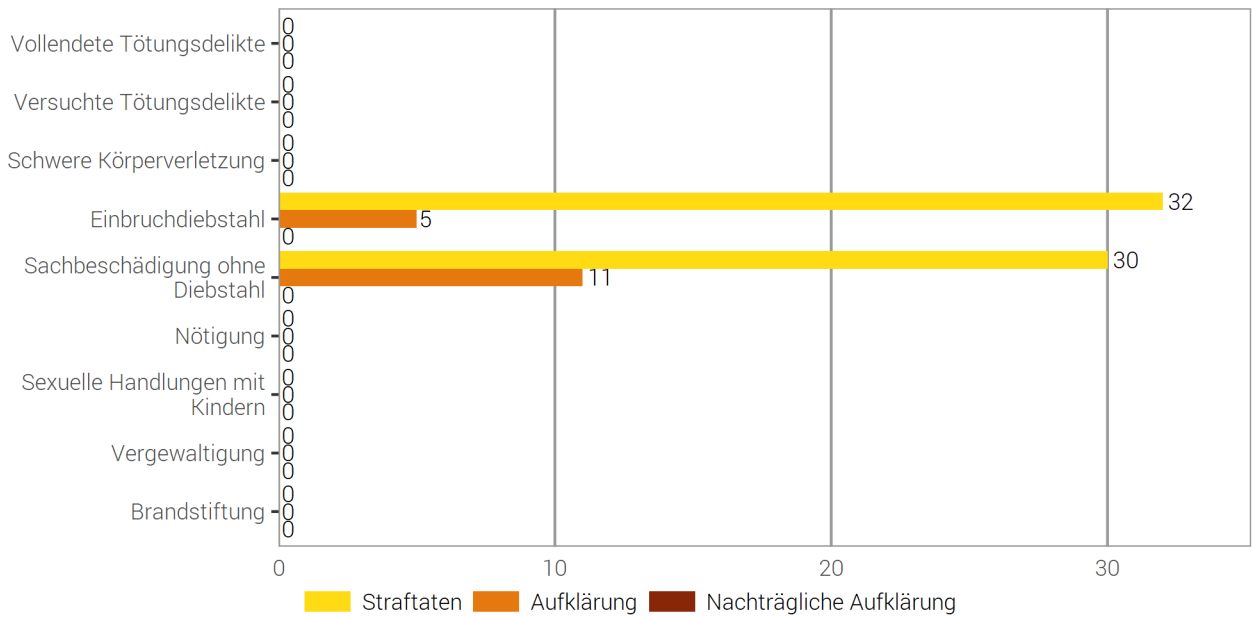
In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichen diebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.



2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

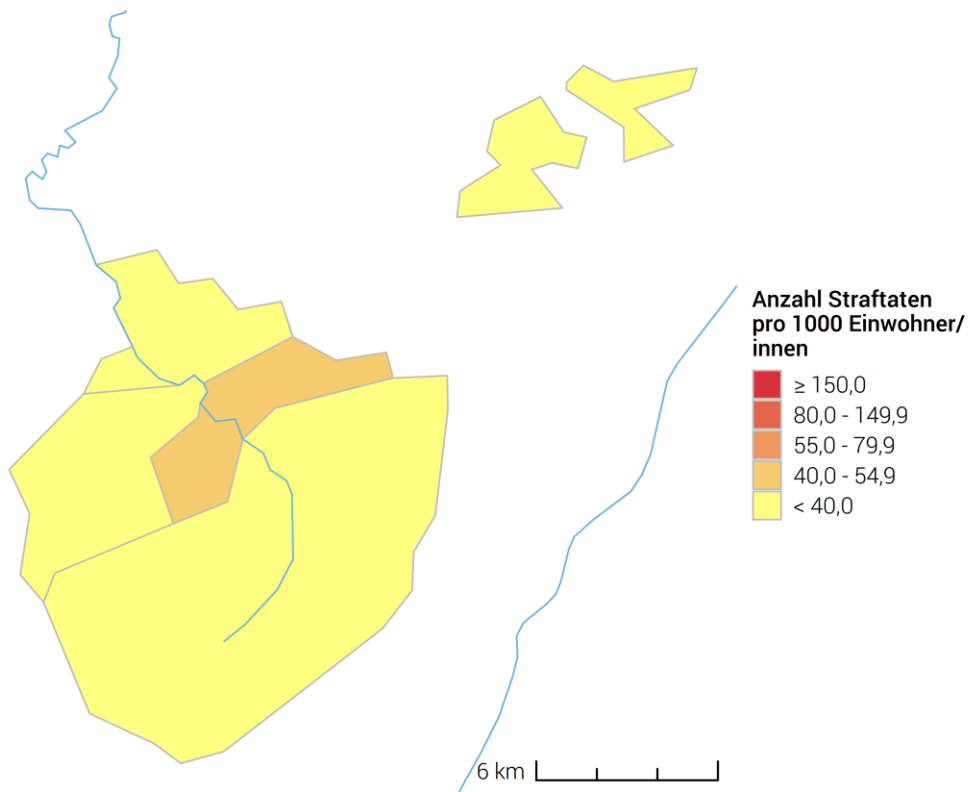
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

##### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>569</b>	<b>16 416</b>	<b>34,7</b>	<b>525</b>	<b>16 585</b>	<b>31,7</b>	<b>-8%</b>
Schwende-Rüte	66	6 050	10,9	131	6 060	21,6	98%
Appenzell	441	5 864	75,2	289	6 009	48,1	-34%
Oberegg	30	1 928	15,6	61	1 931	31,6	103%
Gonten	21	1 466	14,3	23	1 464	15,7	10%
Schlatt-Haslen	11	1 108	9,9	21	1 121	18,7	91%
Unbekannt AI	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

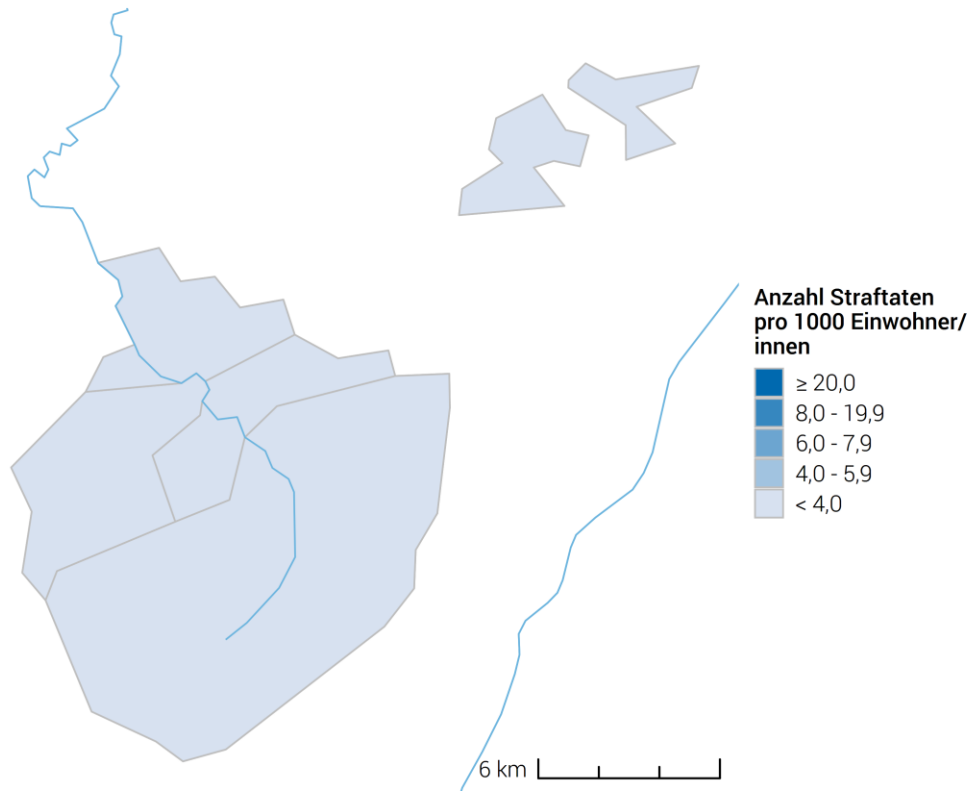
### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

##### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>7</b>	<b>16 416</b>	<b>0,4</b>	<b>1</b>	<b>16 585</b>	<b>0,1</b>	<b>-86%</b>
Schwende-Rüte	1	6 050	0,2	1	6 060	0,2	0%
Appenzell	5	5 864	0,9	0	6 009	0,0	-100%
Oberegg	1	1 928	0,5	0	1 931	0,0	-100%
Gonten	0	1 466	0,0	0	1 464	0,0	0%
Schlatt-Haslen	0	1 108	0,0	0	1 121	0,0	0%
Unbekannt AI	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

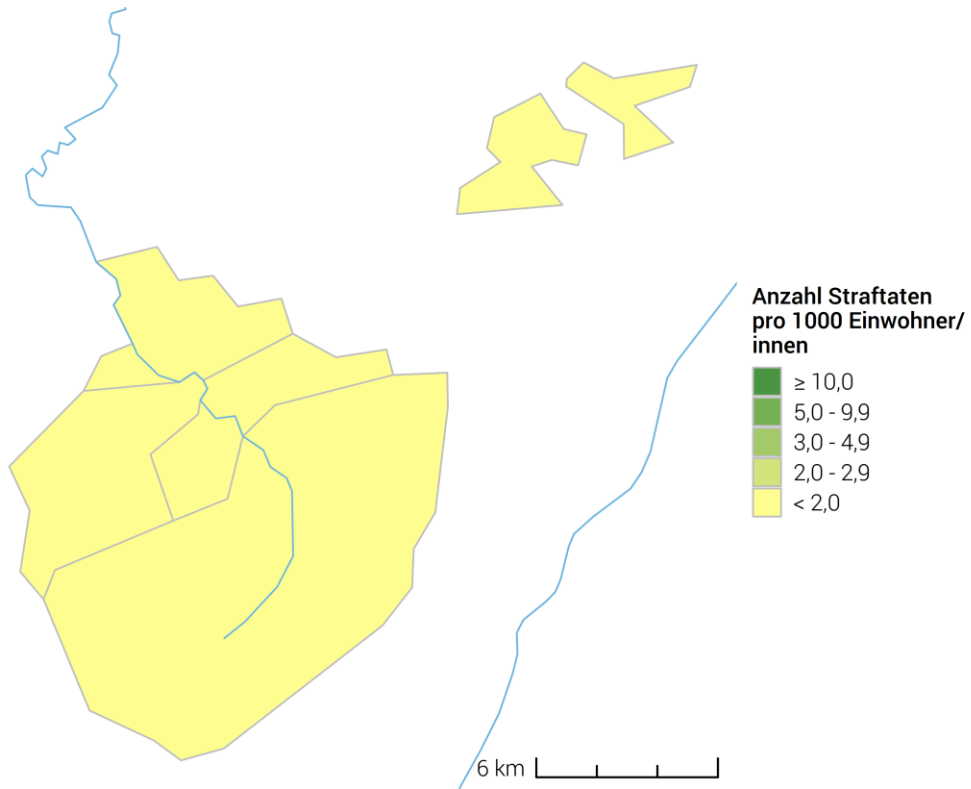
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>6</b>	<b>16 416</b>	<b>0,4</b>	<b>4</b>	<b>16 585</b>	<b>0,2</b>	<b>-33%</b>
Schwende-Rüte	0	6 050	0,0	1	6 060	0,2	–
Appenzell	6	5 864	1,0	2	6 009	0,3	-67%
Oberegg	0	1 928	0,0	0	1 931	0,0	0%
Gonten	0	1 466	0,0	1	1 464	0,7	–
Schlatt-Haslen	0	1 108	0,0	0	1 121	0,0	0%
Unbekannt AI	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	126	7	0	18	6	70	25	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1	0	0	0	0	1	0	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	4	0	0	1	0	3	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

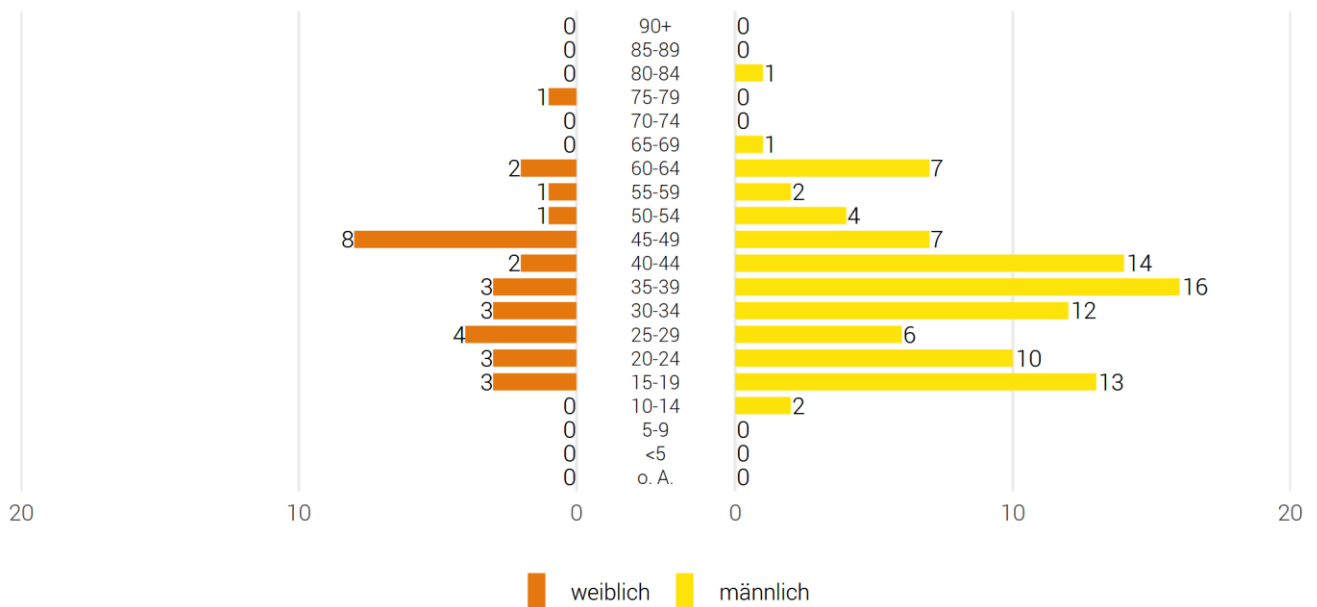
© BFS 2025

### 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

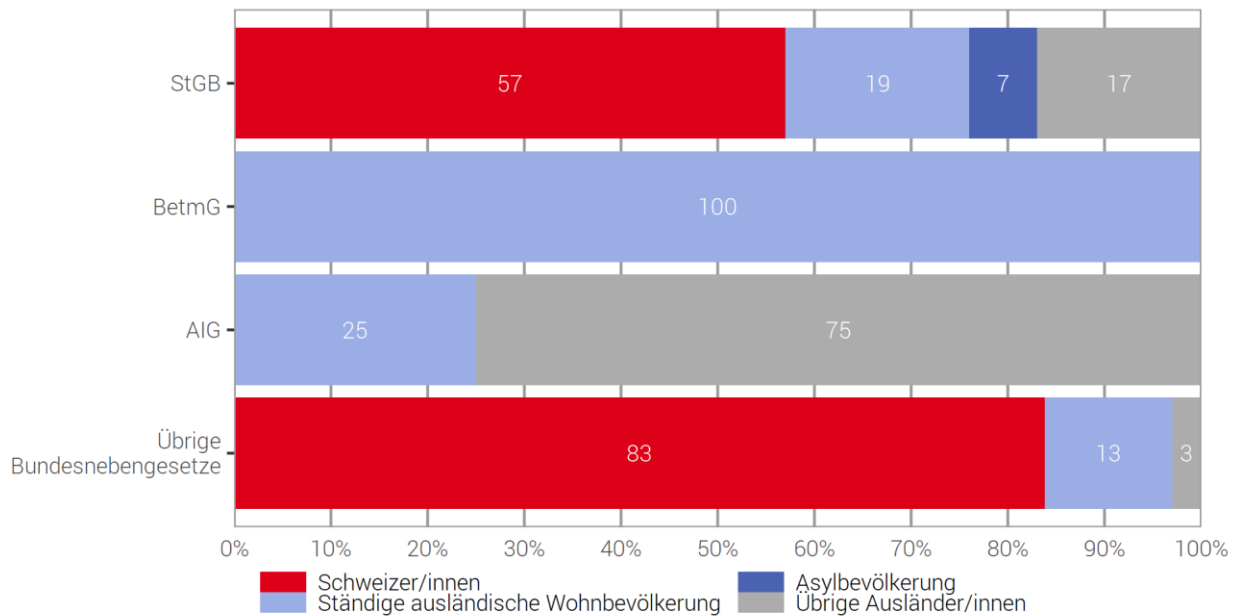
© BFS 2025



### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>126</b>	<b>96</b>	<b>9</b>	<b>21</b>
Schweiz	72	72	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>54</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>21</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schweiz	0	0	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Schweiz	0	0	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
Schweizer/innen	3	0	0	0	1	0	4
Ausländer/innen	2	0	0	0	1	0	3
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	1	0	1
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>119</b>
Schweizer/innen	28	30	2	5	2	1	68
Ausländer/innen	25	19	2	2	2	1	51
Wohnbevölkerung	8	12	1	1	1	0	23
Asylbevölkerung	3	3	0	1	1	0	8
übrige Ausländer/innen	14	4	1	0	0	1	20

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	4	0	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	3	0	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	207	28	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

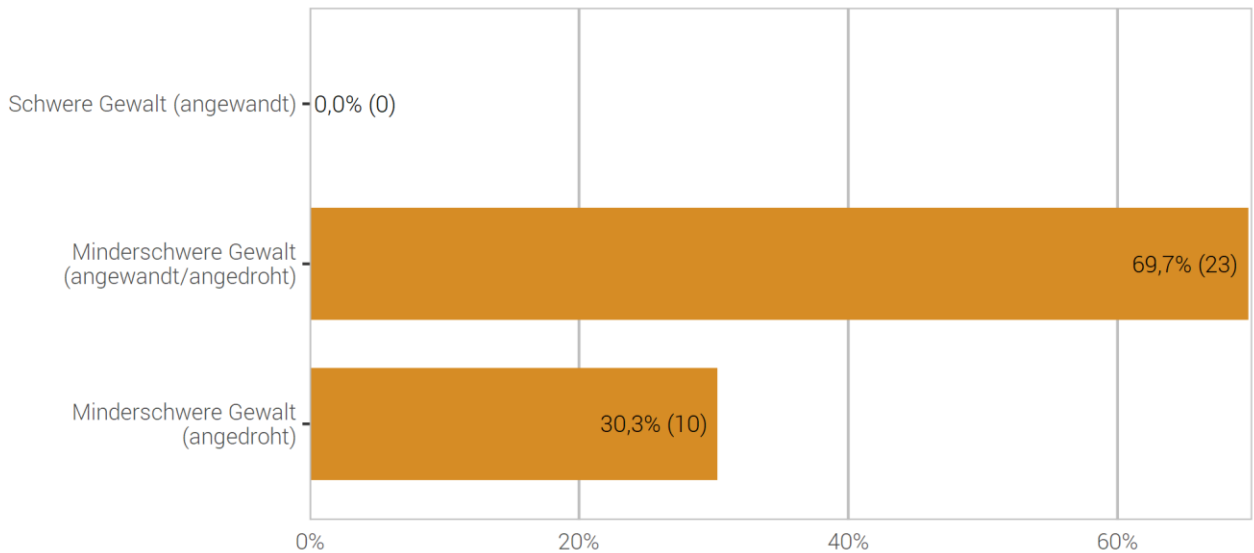
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>51</b>	<b>86,3%</b>	<b>33</b>	<b>84,8%</b>	<b>-35%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	0	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>39</b>	<b>89,7%</b>	<b>23</b>	<b>91,3%</b>	<b>-41%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	10	100,0%	10	80,0%	0%
Tätlichkeiten (Art. 126)	20	85,0%	11	100,0%	-45%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	1	100,0%	0	–	-100%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	0	–	-100%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	0	–	0	–	0%
<i>Anzahl Fälle</i>	0	–	0	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	–	0	–	0%
Nötigung (Art. 181)	3	66,7%	0	–	-100%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	0	–	0	–	0%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>12</b>	<b>75,0%</b>	<b>10</b>	<b>70,0%</b>	<b>-17%</b>
Drohung (Art. 180)	10	90,0%	7	100,0%	-30%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0,0%	3	0,0%	50%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

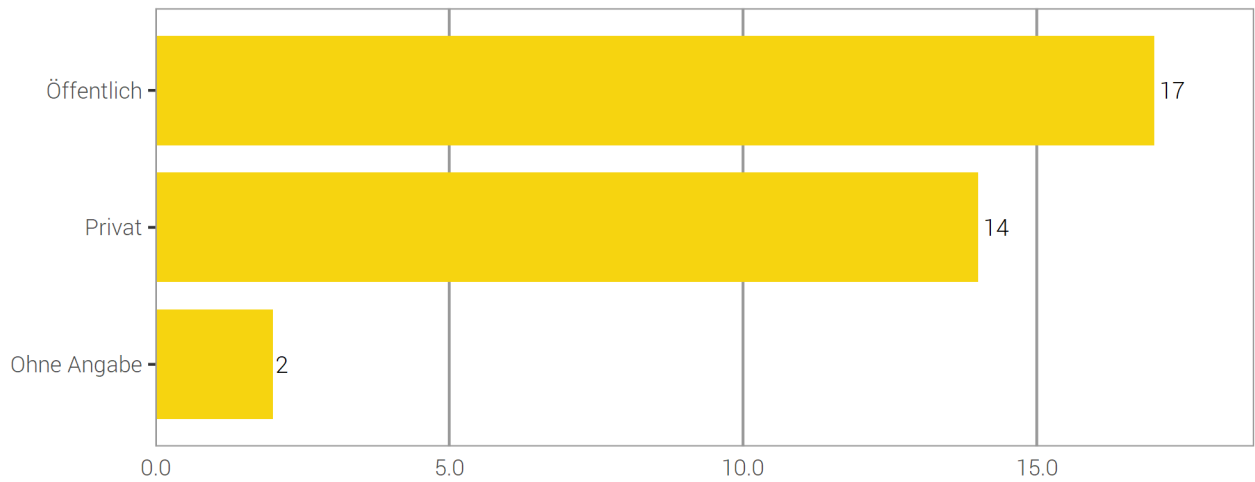
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12



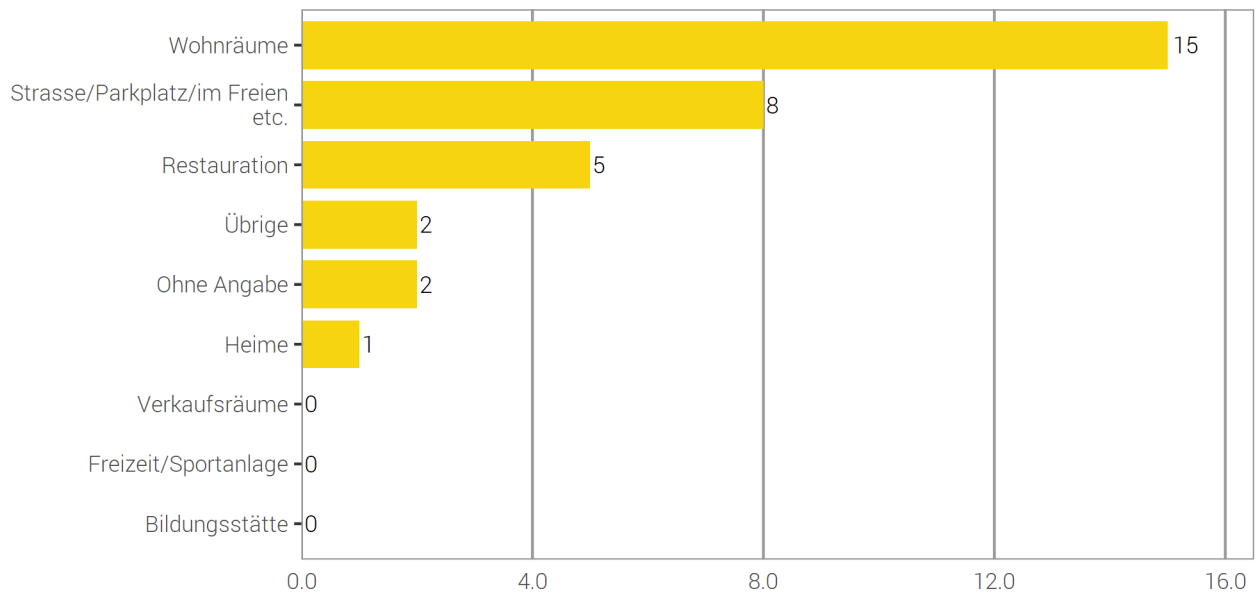
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 13





## 3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>3</sup>

T 15

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	8	0	4	4	5	3	3	1
Tätlichkeiten (Art. 126)	10	0	1	9	6	4	6	5
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>4</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	2	0	0	2	1	1	0	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Drohung (Art. 180)	6	0	0	6	4	2	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	0	0	0	0	0	0	0

<sup>3</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

## 3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>5</sup>

T 16

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>7</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	10	2	3	5	4	6	3	2
Tätlichkeiten (Art. 126)	11	2	1	8	5	6	5	4
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>6</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	2	0	0	2	1	1	0	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Drohung (Art. 180)	9	1	0	8	3	6	2	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	0	1	2	2	1	1	1

<sup>5</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

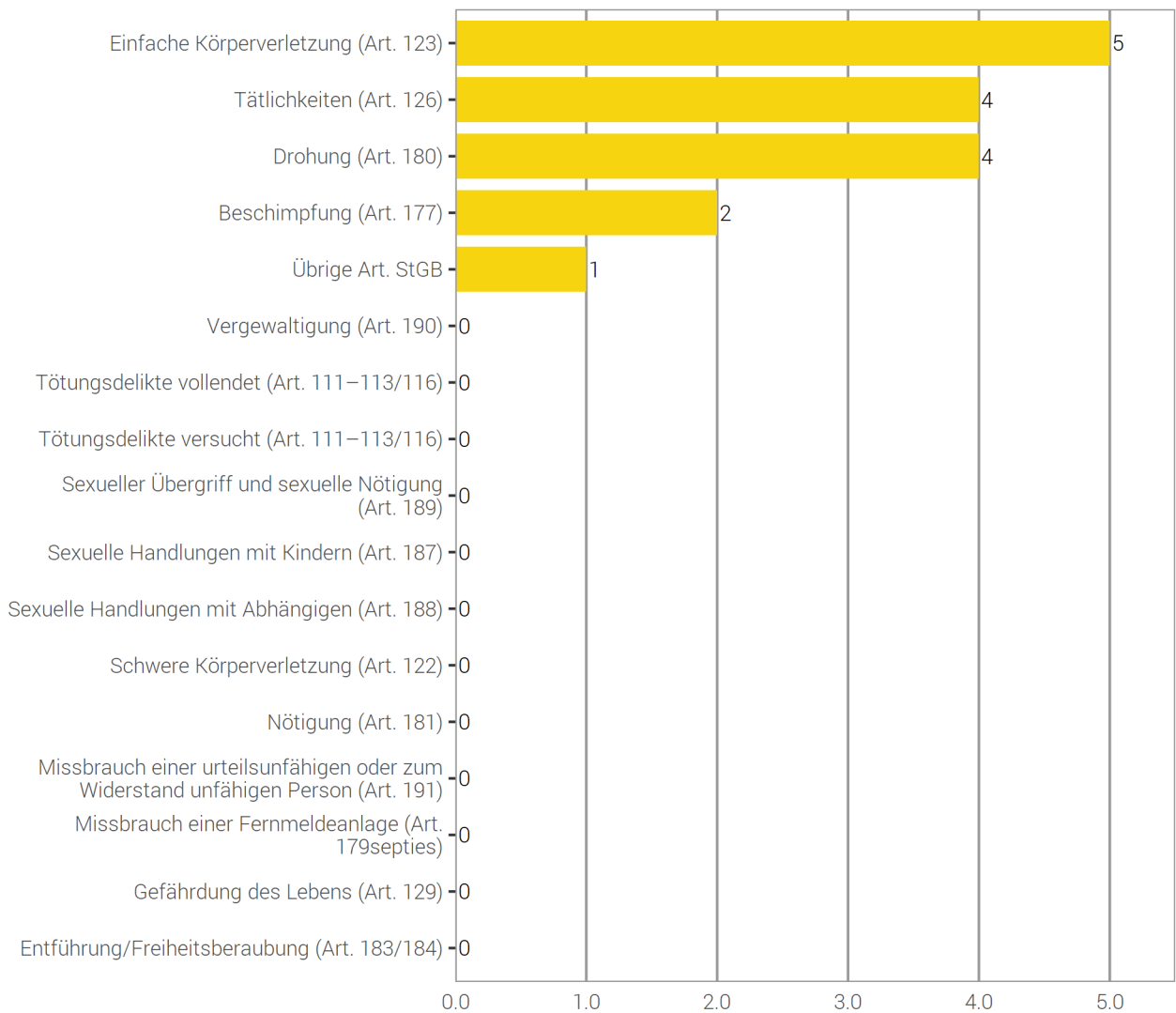
### 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

#### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

## 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

## Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>-27%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	6	5	-17%
Tätlichkeiten (Art. 126)	8	4	-50%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	4	2	-50%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	0	0%
Drohung (Art. 180)	2	4	100%
Nötigung (Art. 181)	2	0	-100%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>7</sup>	0	0	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>8</sup>	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>9</sup>	0	1	–

<sup>7</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>8</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>9</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

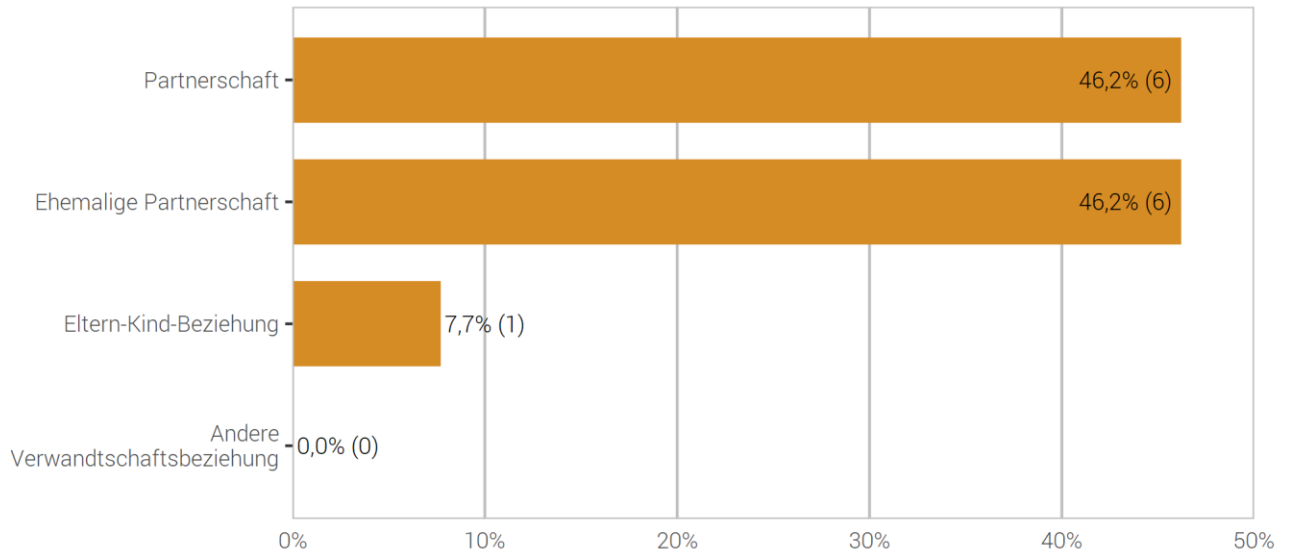
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 17



### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>11</b>	<b>72,7%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>-64%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>10</sup>	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	0	–	0	–	0%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>11</sup>	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	0	–	0%
Pornografie (Art. 197)	6	66,7%	2	100,0%	-67%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	4	75,0%	2	100,0%	-50%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>12</sup>	0	–	0	–	0%

<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

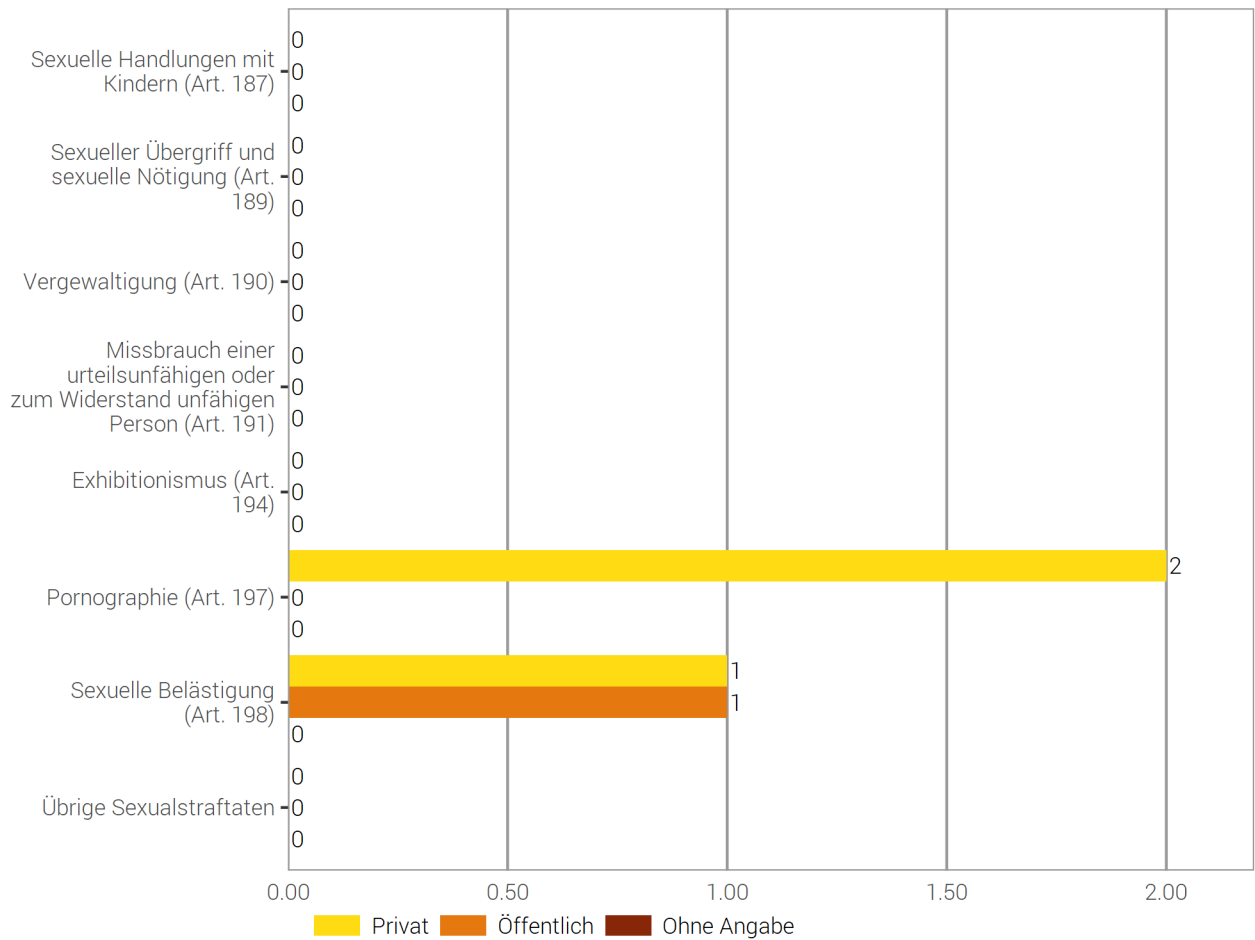
<sup>11</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>12</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

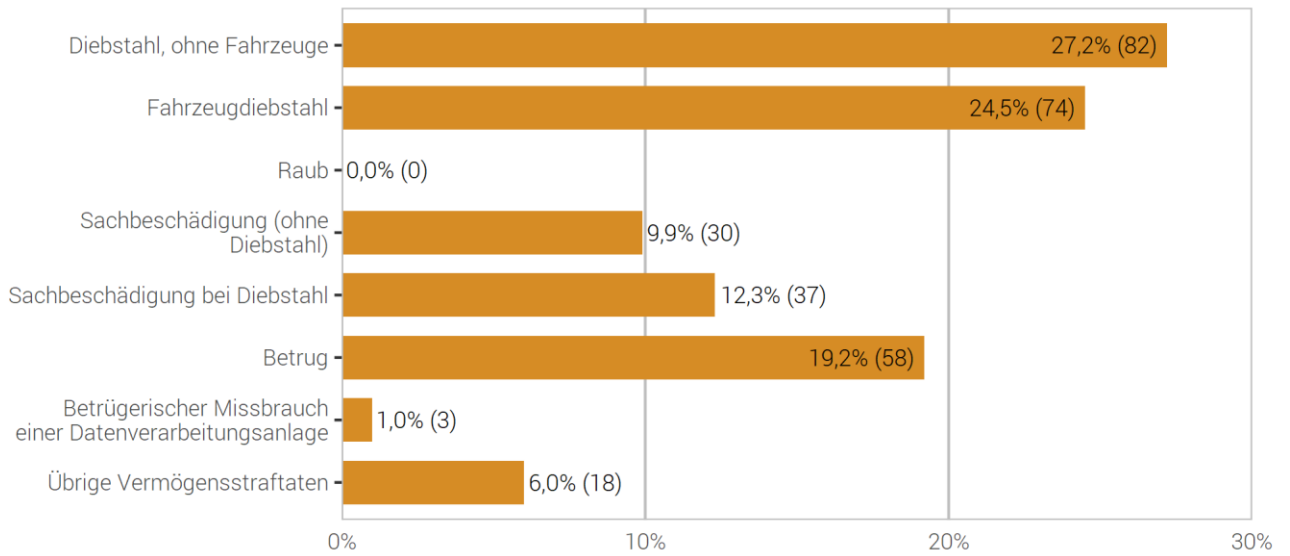
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025



## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>374</b>	<b>29,4%</b>	<b>302</b>	<b>24,2%</b>	<b>-19%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	2	50,0%	3	33,3%	50%
Veruntreuung (Art. 138)	2	50,0%	2	100,0%	0%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	128	22,7%	82	34,1%	-36%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	47	4,3%	74	5,4%	57%
Raub (Art. 140)	0	–	0	–	0%
Sachentziehung (Art. 141)	1	0,0%	1	100,0%	0%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	–	4	0,0%	–
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	0	–	0	–	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	96	46,9%	30	36,7%	-69%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	37	29,7%	37	10,8%	0%
Betrug (Art. 146)	36	27,8%	58	31,0%	61%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	12	33,3%	3	0,0%	-75%
Zechprellerei (Art. 149)	0	–	1	100,0%	–
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	1	0,0%	0	–	-100%
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	3	0,0%	50%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	0	–	-100%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	0	–	1	100,0%	–
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	100,0%	1	0,0%	0%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	50,0%	1	100,0%	-50%
Übrige Vermögensstraftaten	6	66,7%	1	100,0%	-83%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

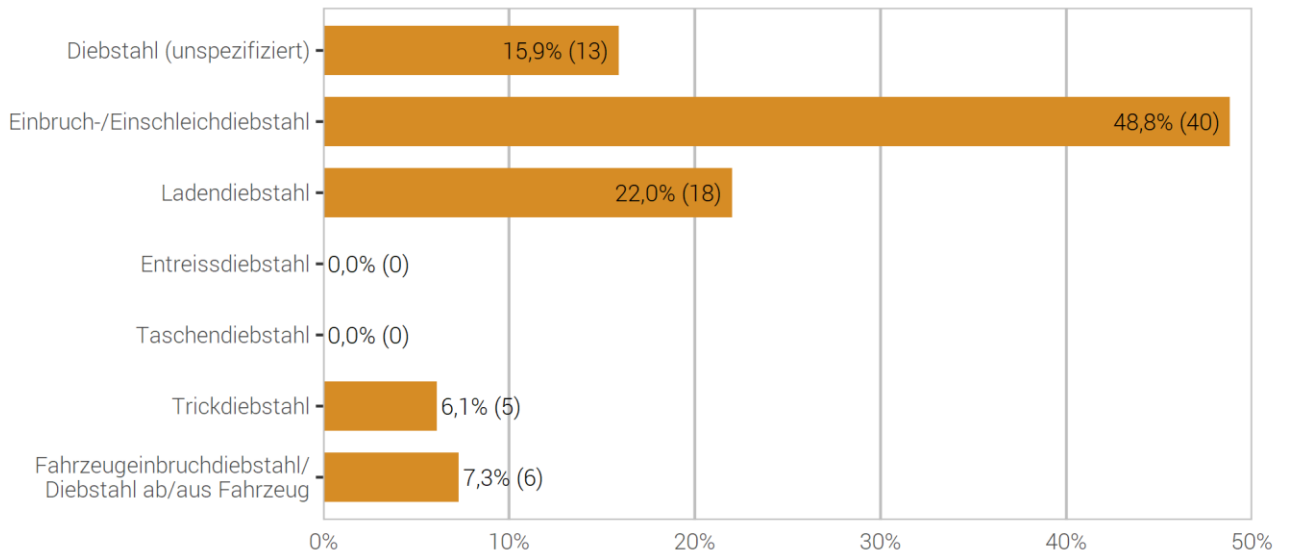
© BFS 2025

### 3.6 Diebstahl

#### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

##### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>128</b>	<b>22,7%</b>	<b>82</b>	<b>34,1%</b>	<b>-36%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	49	28,6%	13	38,5%	-73%
Einbruchdiebstahl	12	25,0%	32	15,6%	167%
Einschleichdiebstahl	19	10,5%	8	37,5%	-58%
Ladendiebstahl	16	43,8%	18	72,2%	13%
Entreisssdiebstahl	1	0,0%	0	–	-100%
Taschendiebstahl	1	0,0%	0	–	-100%
Trickdiebstahl	2	100,0%	5	40,0%	150%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	4	0,0%	2	0,0%	-50%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>13</sup>	24	4,2%	4	0,0%	-83%

<sup>13</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

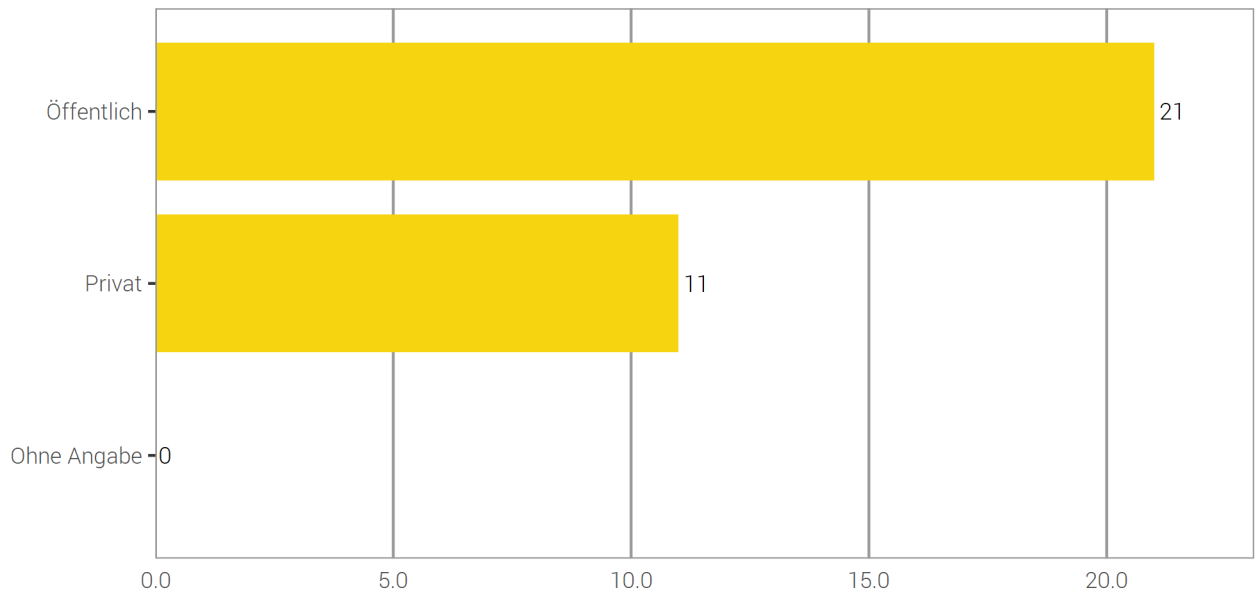
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

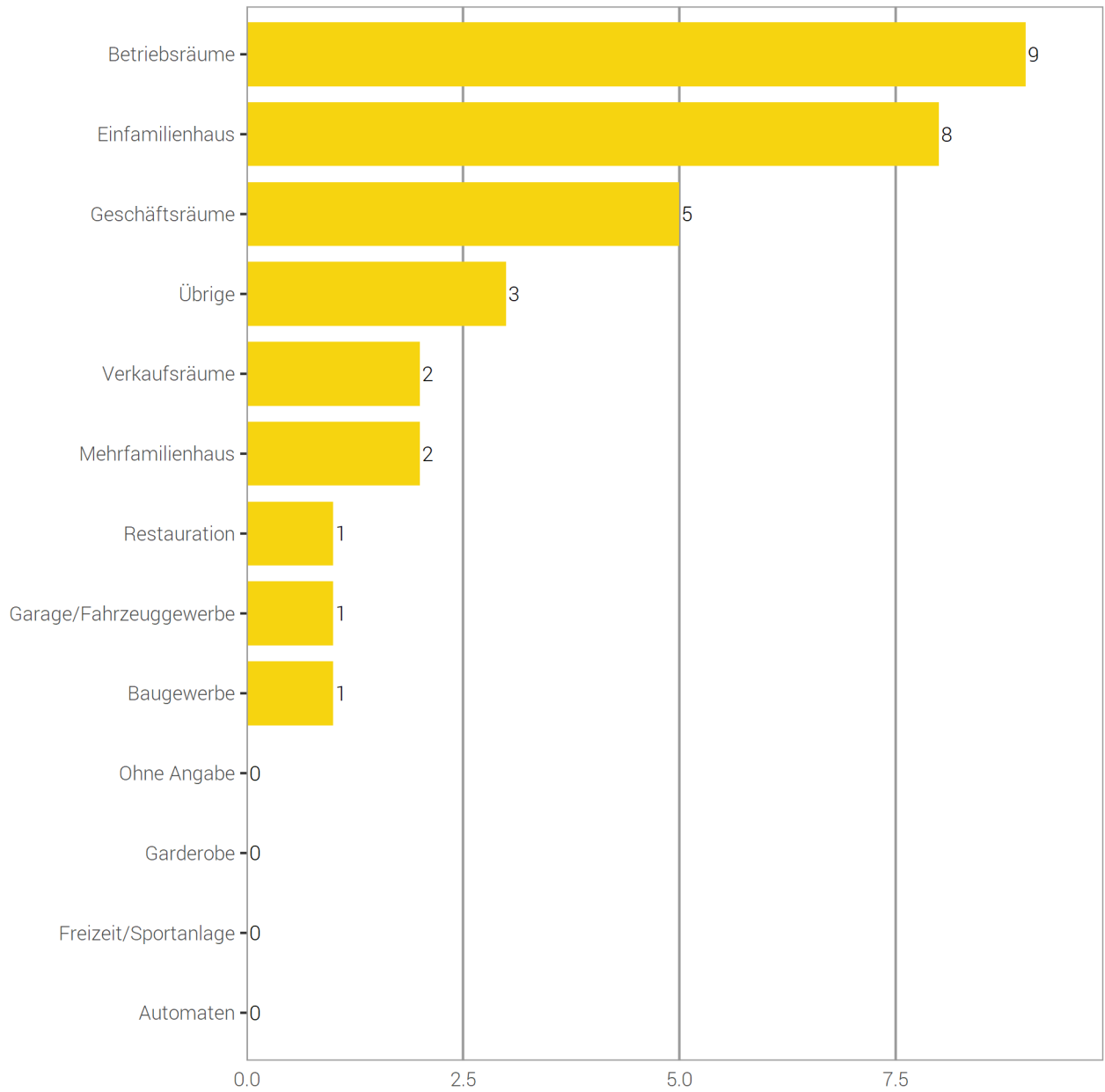
G 23



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 24

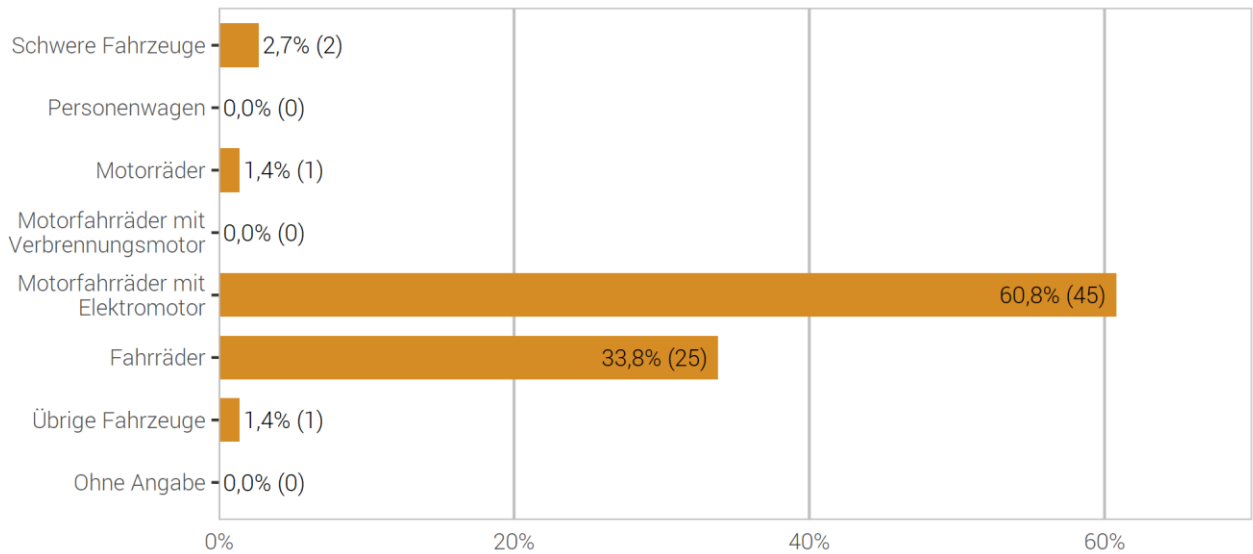


### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>47</b>	<b>4,3%</b>	<b>74</b>	<b>5,4%</b>	<b>57%</b>
Schwere Fahrzeuge	0	–	2	100,0%	–
Personenwagen	3	33,3%	0	–	-100%
Motorräder	0	–	1	0,0%	–
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	0	–	0	–	0%
Motorfahräder mit Elektromotor	15	6,7%	45	4,4%	200%
Fahrräder	23	0,0%	25	0,0%	9%
Übrige Fahrzeuge	6	0,0%	1	0,0%	-83%
Ohne Angabe <sup>14</sup>	–	–	0	–	–

<sup>14</sup>Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

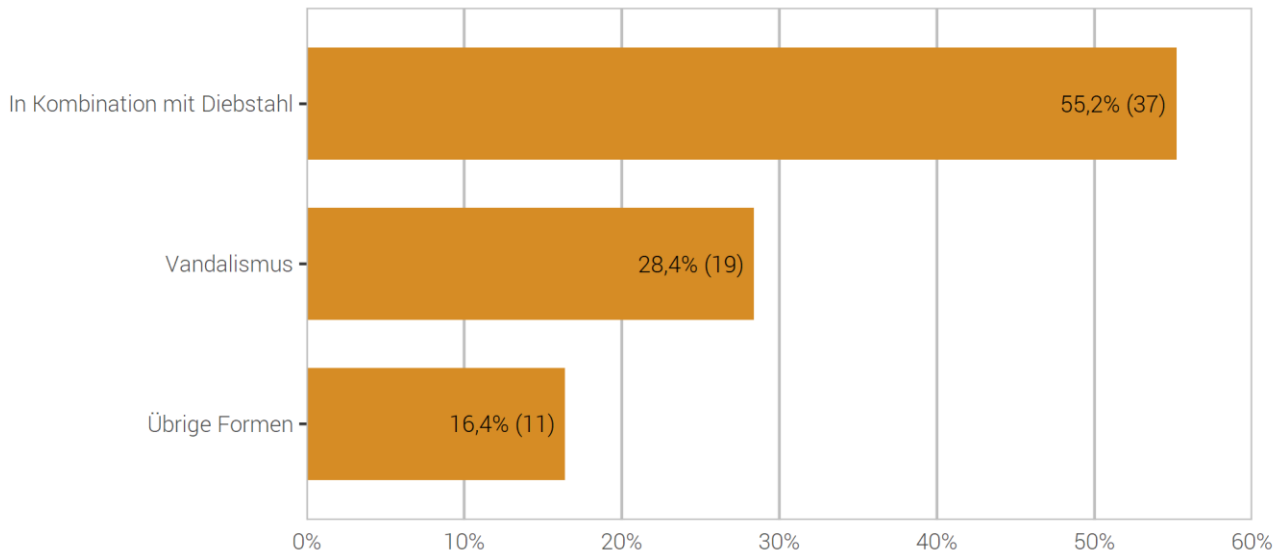
© BFS 2025

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>133</b>	<b>42,1%</b>	<b>67</b>	<b>22,4%</b>	<b>-50%</b>
In Kombination mit Diebstahl	37	29,7%	37	10,8%	0%
Vandalismus	83	47,0%	19	21,1%	-77%
Übrige Formen	13	46,2%	11	63,6%	-15%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

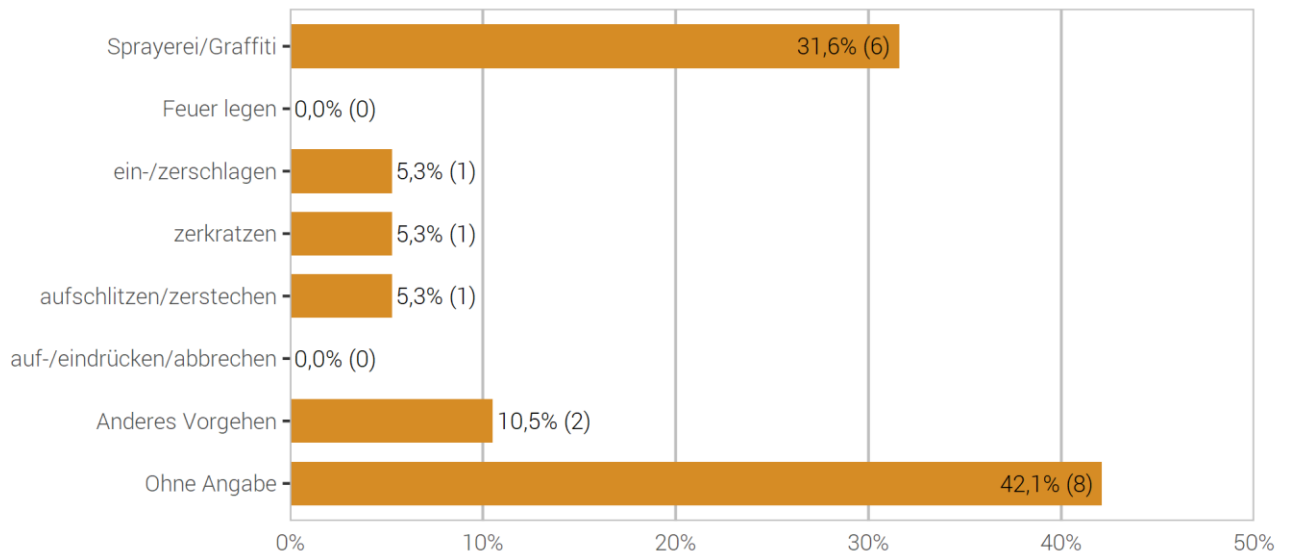
© BFS 2025



### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 27



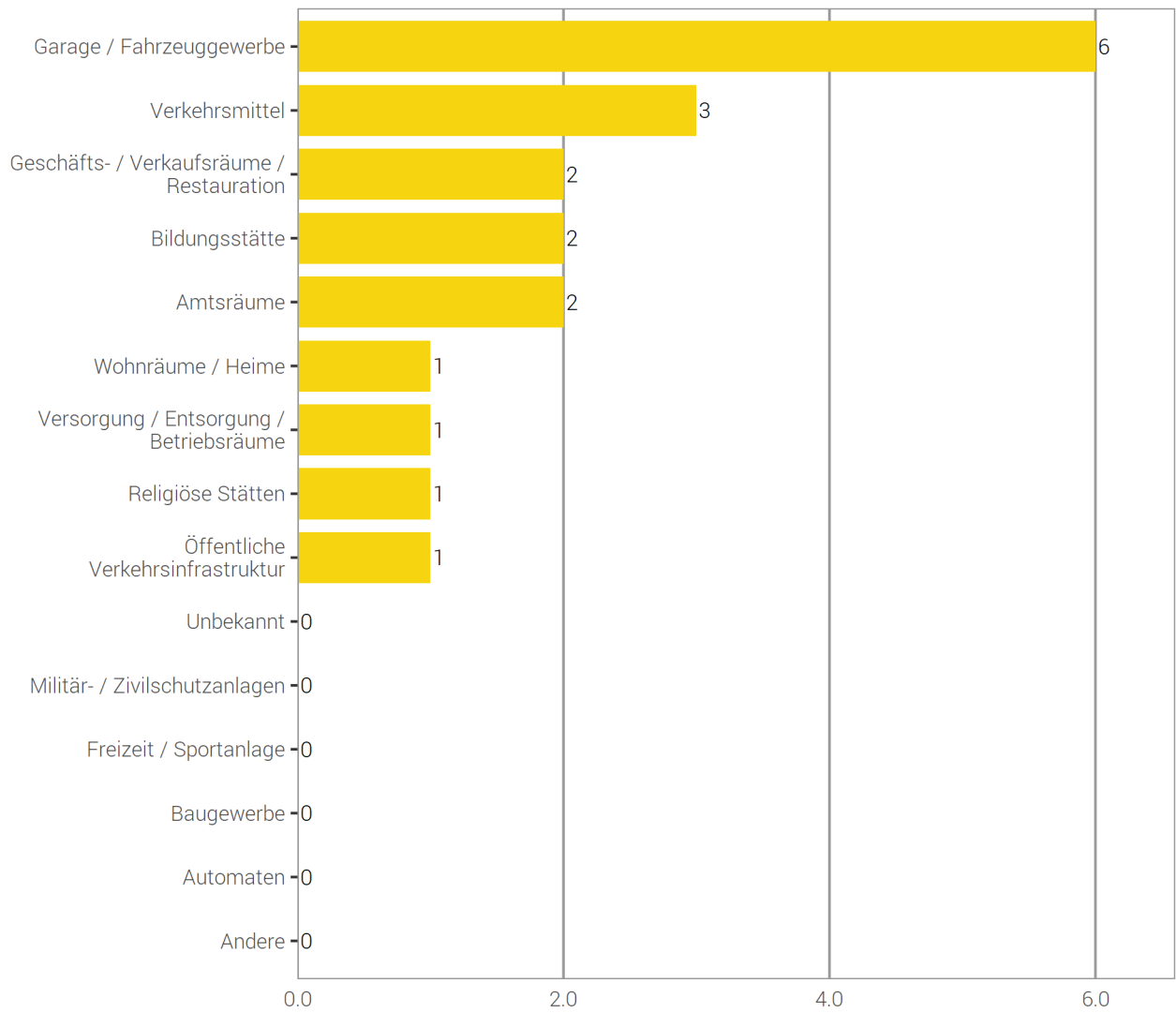
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 24

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>54</b>	<b>114</b>	<b>111%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	2	–
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	0	0	0%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	0	0	0%
Betrug (Art. 146)	30	57	90%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	11	3	-73%
Erpressung (Art. 156)	2	2	0%
Üble Nachrede (Art. 173)	0	0	0%
Verleumdung (Art. 174)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	0	0	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	0	0	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> ) <sup>15</sup>	0	8	–
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	4	2	-50%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	0	0%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	7	40	471%
Übrige Artikel StGB <sup>16</sup>	0	0	0%

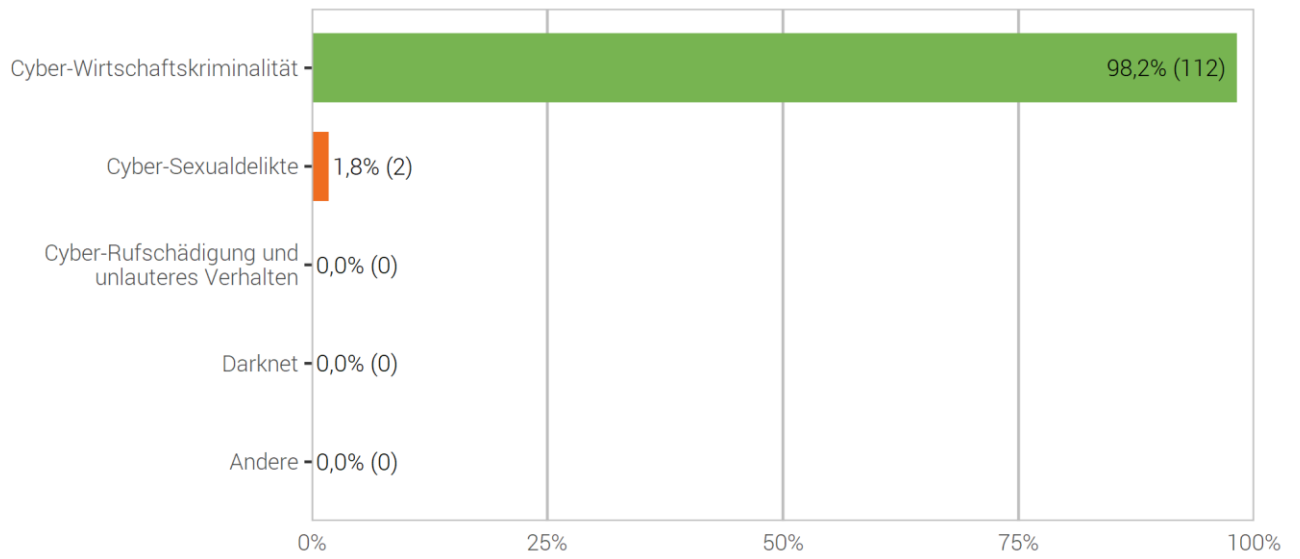
<sup>15</sup>Der Art. 179<sup>decies</sup> StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

<sup>16</sup>Hehlerlei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

## Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>54</b>	<b>31,5%</b>	<b>114</b>	<b>49,1%</b>	<b>111%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>50</b>	<b>30,0%</b>	<b>112</b>	<b>48,2%</b>	<b>124%</b>
Phishing	10	0,0%	15	13,3%	50%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	0	–	0%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	0	–	0	–	0%
Malware – Ransomware	0	–	0	–	0%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>37</b>	<b>37,8%</b>	<b>67</b>	<b>40,3%</b>	<b>81%</b>
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	0	–	0	–	0%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	1	0,0%	1	100,0%	0%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	0	–	0	–	0%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	0	–	2	100,0%	–
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	3	33,3%	1	0,0%	-67%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	5	40,0%	2	50,0%	-60%
<i>davon: Romance Scam</i>	4	50,0%	1	0,0%	-75%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	0	–	2	50,0%	–
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	8	37,5%	32	56,3%	300%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	8	62,5%	21	19,0%	163%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	7	14,3%	5	0,0%	-29%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	1	0,0%	0	–	-100%
Money/Package Mules	1	100,0%	28	89,3%	2700%
Sextortion (money)	2	0,0%	2	0,0%	0%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>4</b>	<b>50,0%</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>-50%</b>
Verbotene Pornografie	4	50,0%	2	100,0%	-50%
Grooming	0	–	0	–	0%
Sextortion (sex)	0	–	0	–	0%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	0	–	0	–	0%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>7</b>	<b>85,7%</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>-86%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>7</b>	<b>85,7%</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>-86%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	4	100,0%	0	–	-100%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	–	0	–	0%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	0	–	0	–	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	3	66,7%	1	100,0%	-67%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	0	–	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	0	–	0	–	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	–	0	–	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	0	–	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	0	–	0	–	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	–	0	–	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen**

**3.10.2.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

T 27

	Total	Altersgruppe											
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.	
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.2.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

**Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

T 28

	Total	Altersgruppe											
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.	
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.10.2.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 29

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025



## 3.10.3 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

## Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 30

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-100%</b>
Männer	1	0	-100%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	1	0	-100%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	1	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

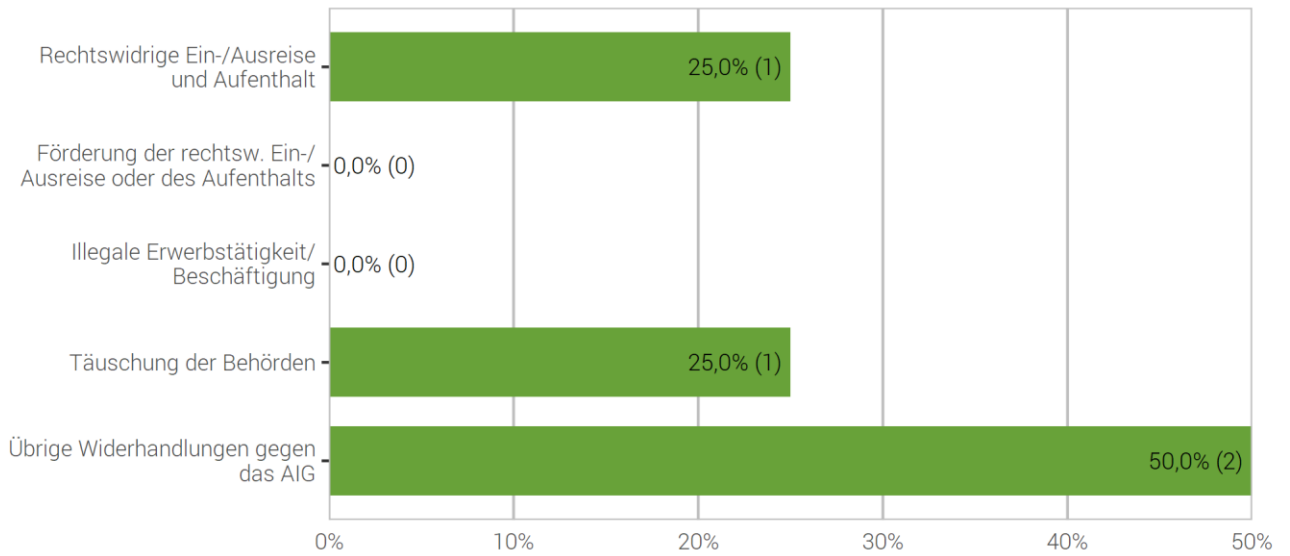
Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 32

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>-33%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>–</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>-100%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	0	–	-100%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>–</b>
Täuschung der Behörden	0	–	1	100,0%	–
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>0%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	0%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz

T 33

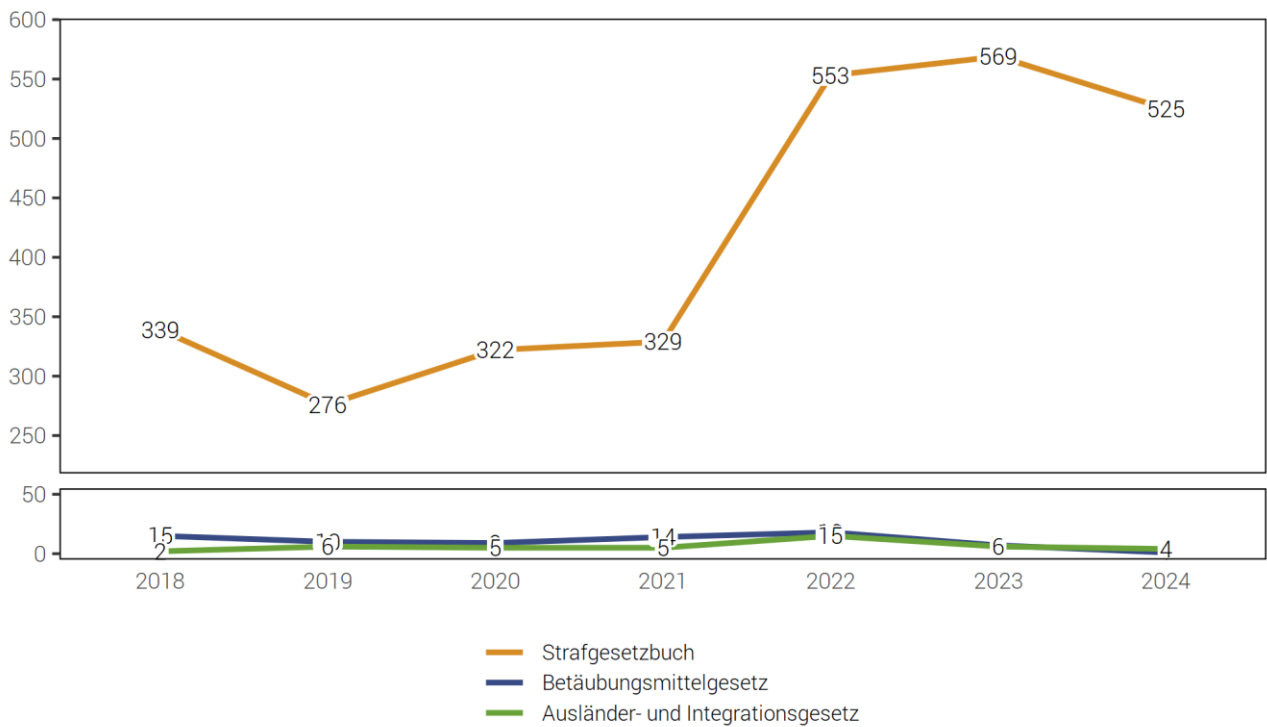
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	339	276	322	329	553	569	525
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	15	10	9	14	18	7	1
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2	6	5	5	15	6	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### Straftaten nach Gesetz

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

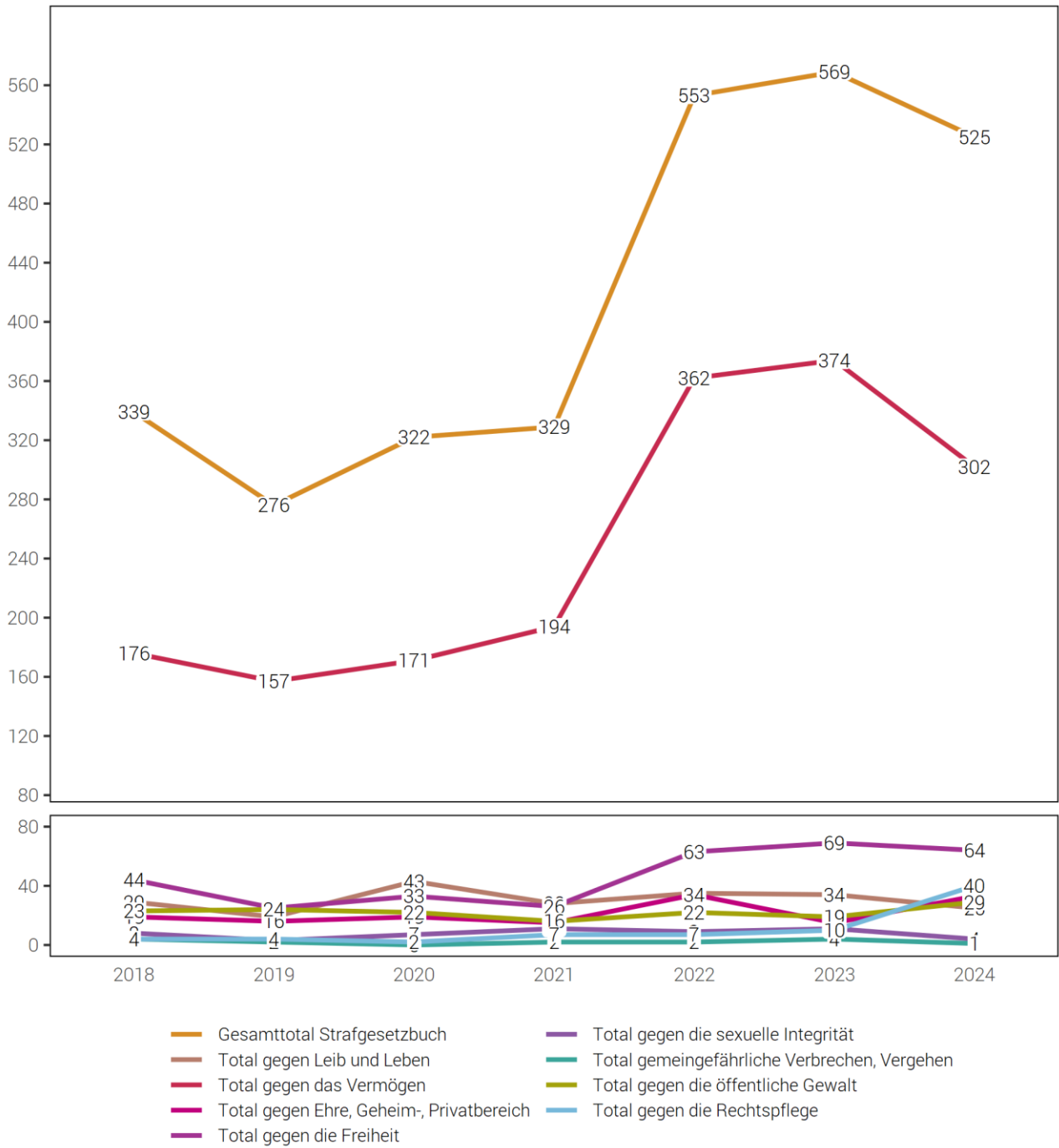
T 34

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>339</b>	<b>276</b>	<b>322</b>	<b>329</b>	<b>553</b>	<b>569</b>	<b>525</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>43</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>25</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	3	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	1	3	1	0	0	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	4	3	11	8	6	10	10
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>176</b>	<b>157</b>	<b>171</b>	<b>194</b>	<b>362</b>	<b>374</b>	<b>302</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	53	46	53	50	75	128	82
davon Einbruchdiebstahl	11	4	11	3	15	12	32
davon Entreissdiebstahl	0	0	0	0	0	1	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	55	43	24	34	33	47	74
Raub (Art. 140)	0	0	0	0	0	0	0
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	25	26	35	51	121	96	30
Betrug (Art. 146)	14	16	18	28	39	36	58
Erpressung (Art. 156)	0	2	2	4	8	2	3
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	2	1	11	4	2	5	3
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>33</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	6	1	6	3	5	0	6
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>44</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>26</b>	<b>63</b>	<b>69</b>	<b>64</b>
Drohung (Art. 180)	13	7	8	10	15	10	7
Nötigung (Art. 181)	11	1	2	2	2	3	0
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	0	2	0	0	0	0
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	2	2	2	3	14	11	10
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	1	0	3	1	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	0	1	3	1	0	0
Exhibitionismus (Art. 194)	0	0	0	1	0	0	0
Pornografie (Art. 197)	3	2	5	3	5	6	2
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Brandstiftung (Art. 221)	0	0	0	1	0	1	0
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>29</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	1	5	4	5	5	5	2
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>40</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	3	3	1	4	4	8	40
Übrige Straftaten gegen das StGB	32	26	25	30	19	33	27

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

## 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 35

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>339</b>	<b>276</b>	<b>322</b>	<b>329</b>	<b>553</b>	<b>569</b>	<b>525</b>
Appenzell	248	212	243	257	408	441	289
Schwende-Rüte	43	25	23	26	79	66	131
Oberegg	21	16	23	24	21	30	61
Gonten	23	17	30	16	20	21	23
Schlatt-Haslen	4	6	3	6	25	11	21
Unbekannt AI	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.3 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

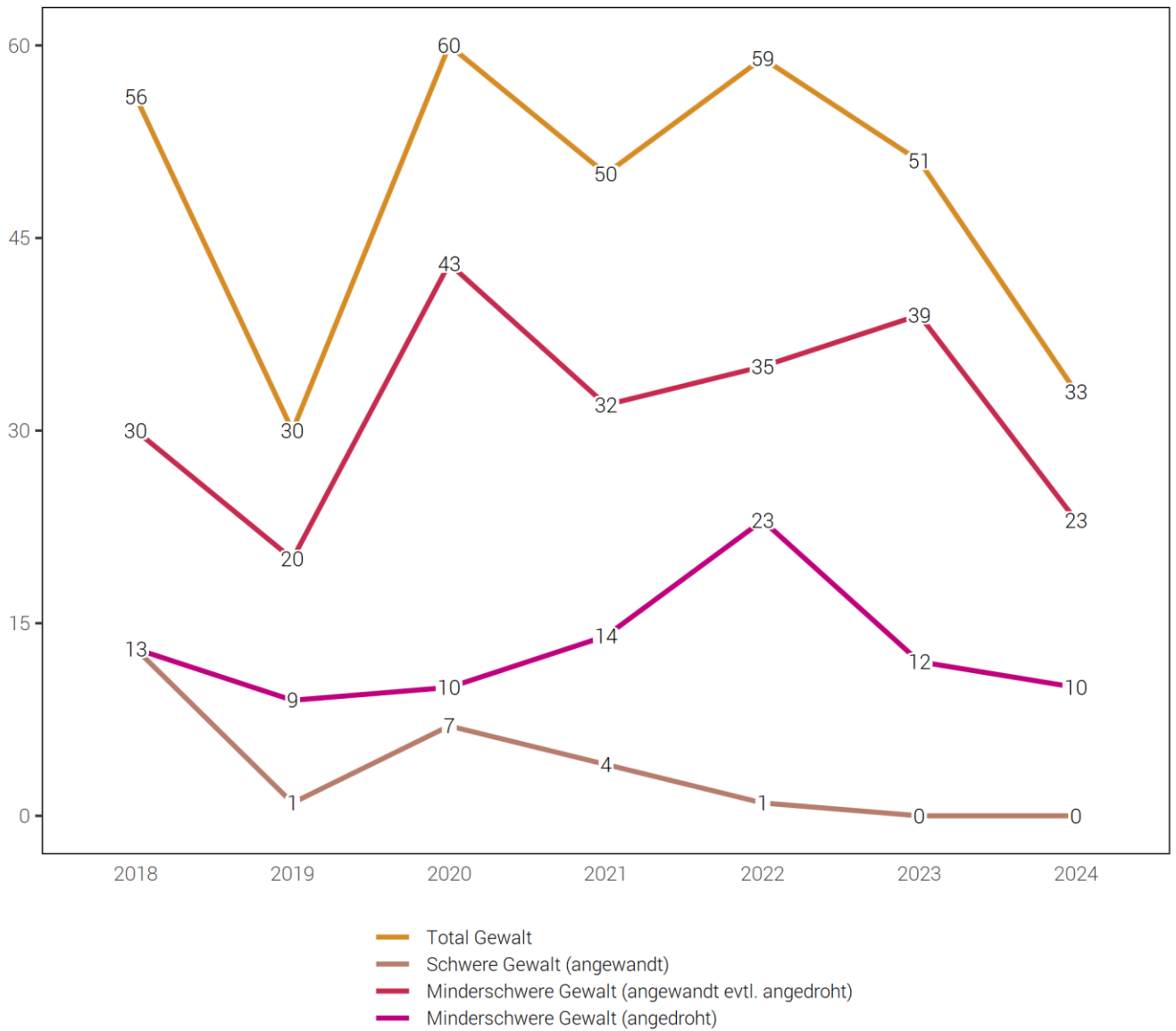
T 36

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Gewalt</b>	<b>56</b>	<b>30</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>51</b>	<b>33</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	3	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	3	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	1	3	1	0	0	0
mit Schusswaffe	8	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	1	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	1	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	0	1	3	1	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>43</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>23</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	4	3	11	8	6	10	10
Tätlichkeiten (Art. 126)	11	11	22	16	20	20	11
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	0	0	1	0	0	1	0
<i>Anzahl Fälle</i>	0	0	1	0	0	1	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	0	0
<i>Anzahl Fälle</i>	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	11	1	2	2	2	3	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	2	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>2</sup>	3	0	1	1	2	0	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	1	5	4	5	5	5	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
Drohung (Art. 180)	13	7	8	10	15	10	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	2	2	4	8	2	3

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).





Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.4 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 37

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>16</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	2	0	0	0	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	1	0	6	3	4	6	5
Tätlichkeiten (Art. 126)	2	6	12	9	13	8	4
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	1	3	0	0
Beschimpfung (Art. 177)	1	1	6	0	6	4	2
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	1	0	0	0	0	0	0
Drohung (Art. 180)	2	3	7	6	8	2	4
Nötigung (Art. 181)	1	1	2	1	1	2	0
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	2	0	0	0	0
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0	3	1	0	0
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>3</sup>	2	0	0	1	2	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	0	1	2	0	0	0
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>4</sup>	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>5</sup>	2	0	1	0	0	0	1

<sup>3</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).<sup>4</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).<sup>5</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.5 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>176</b>	<b>157</b>	<b>171</b>	<b>194</b>	<b>362</b>	<b>374</b>	<b>302</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	1	3	1	1	0	2	3
Veruntreuung (Art. 138)	1	2	4	1	4	2	2
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	53	46	53	50	75	128	82
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	55	43	24	34	33	47	74
Raub (Art. 140)	0	0	0	0	0	0	0
Sachentziehung (Art. 141)	1	1	1	2	0	1	1
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	2	1	1	1	0	4
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	1	1	1	1	4	0	0
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	25	26	35	51	121	96	30
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	16	8	13	9	29	37	37
Betrug (Art. 146)	14	16	18	28	39	36	58
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1	2	1	4	43	12	3
Zechprellerei (Art. 149)	1	2	1	1	0	0	1
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	0	0	1	0	1	0
Erpressung (Art. 156)	0	2	2	4	8	2	3
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	0	1	0	1	1	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	1	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	3	0	1	1	1	0	1
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	0	0	0	0	1	1
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	0	0	0	2	1
Übrige Vermögensstraftaten	3	2	14	5	3	6	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.6 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>6, 7</sup>

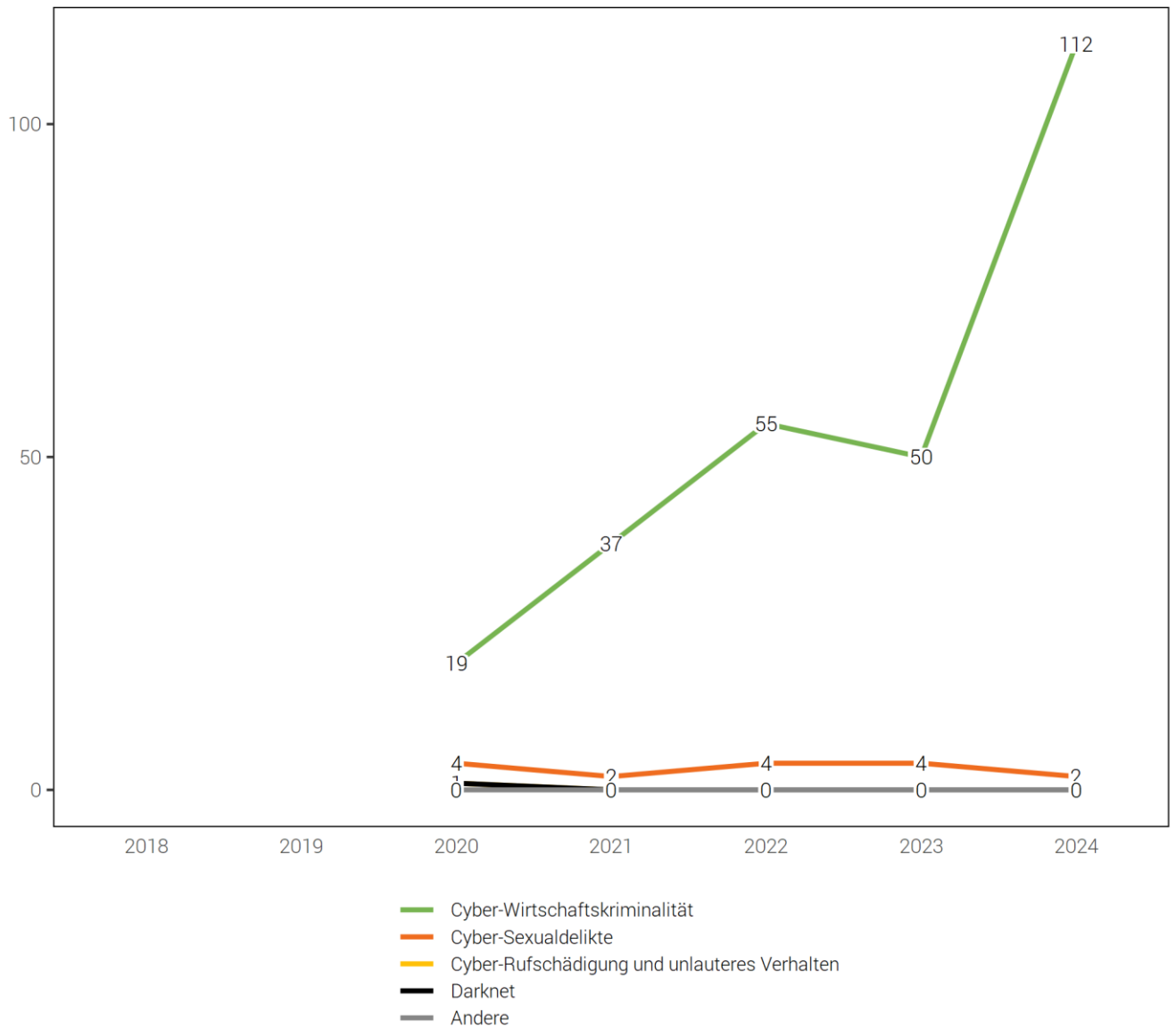
T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	–	–	25	39	59	54	114
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	–	19	37	55	50	112
Phishing	–	–	0	2	3	10	15
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	0	1	0	0	0
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	0	0	1	0	0
Malware – Ransomware	–	–	3	0	2	0	0
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Spyware	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Botnet	–	–	0	0	0	0	0
DDoS	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyberbetrug</b>	–	–	16	27	39	37	67
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	0	0	0	0
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	3	2	1	1
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	2	0	0	0
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	0	0	0	2
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	1	2	3	1
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	2	0	5	2
davon: Romance Scam	–	–	–	0	1	4	1
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	0	2	0	2
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	7	18	8	32
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	9	9	8	21
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	2	4	7	5
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	1	1	1	0
Money/Package Mules	–	–	0	2	0	1	28
Sextortion (money)	–	–	0	5	10	2	2
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	–	4	2	4	4	2
Verbotene Pornografie	–	–	4	2	4	4	2
Grooming	–	–	0	0	0	0	0
Sextortion (sex)	–	–	0	0	0	0	0
Live Streaming	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	–	1	0	0	0	0
Cybersquatting	–	–	0	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	0	0	0	0	0
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	1	0	0	0	0
<b>Darknet</b>	–	–	1	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	1	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	–	0	0	0	0	0
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

<sup>6</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>), Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

<sup>7</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht. Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

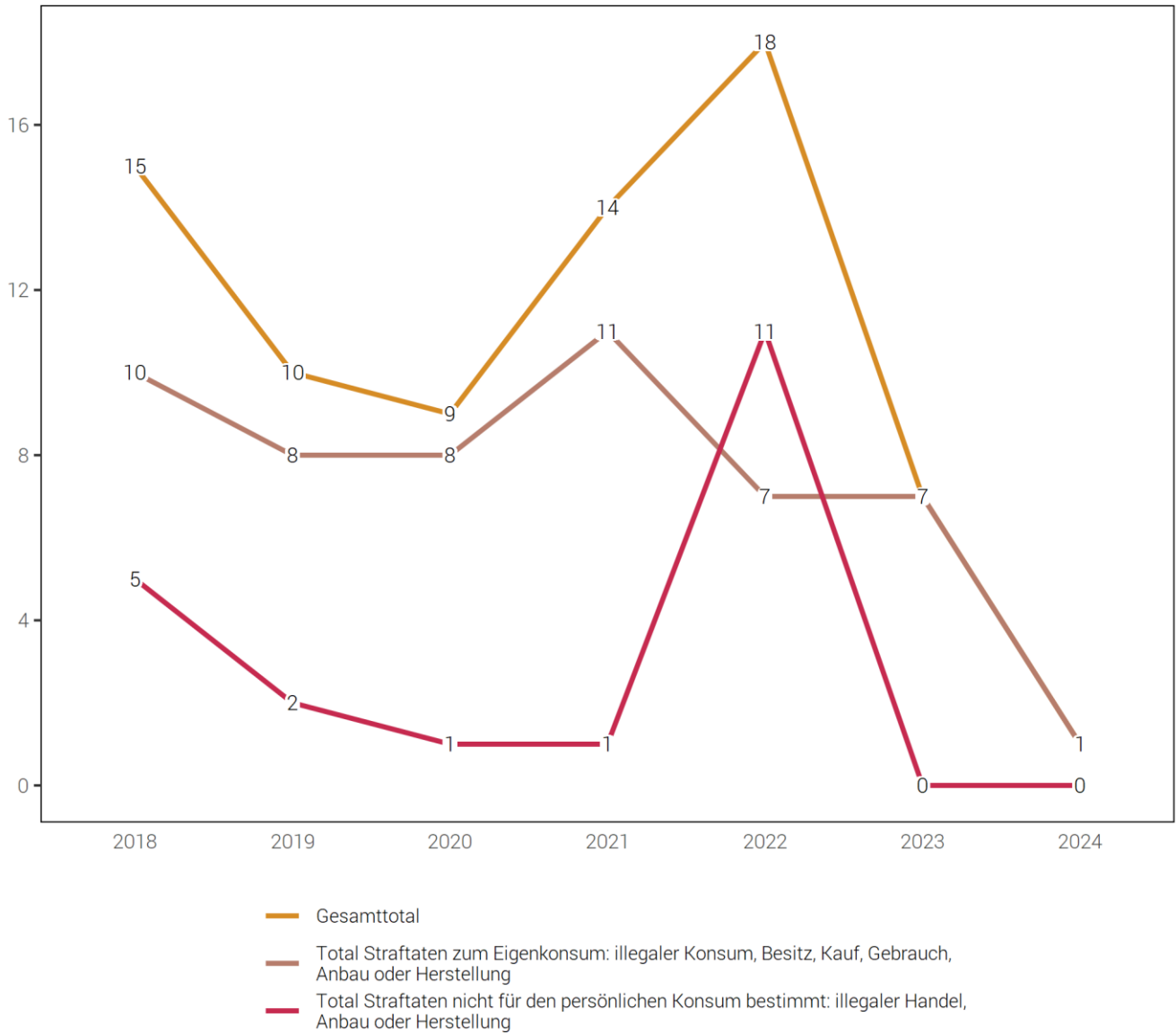
## 4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>7</sup>

T 40

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	5	4	3	2	1	4	0
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	0	0	0	0	0	0
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	0	1	0	1	0	0
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	5	4	4	9	5	3	1
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	0	1	0	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	0	0	1	0	0	0
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	0	0	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	0	7	0	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	1	0	0	3	0	0
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
übrige Übertretungen	–	0	0	2	0	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	0	0	0	0

<sup>7</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
Schwende-Rüte	0	1	0	0	7	1	1
Appenzell	10	5	8	5	10	5	0
Gonten	2	2	0	1	1	0	0
Oberegg	3	2	1	8	0	1	0
Schlatt-Haslen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt AI	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025



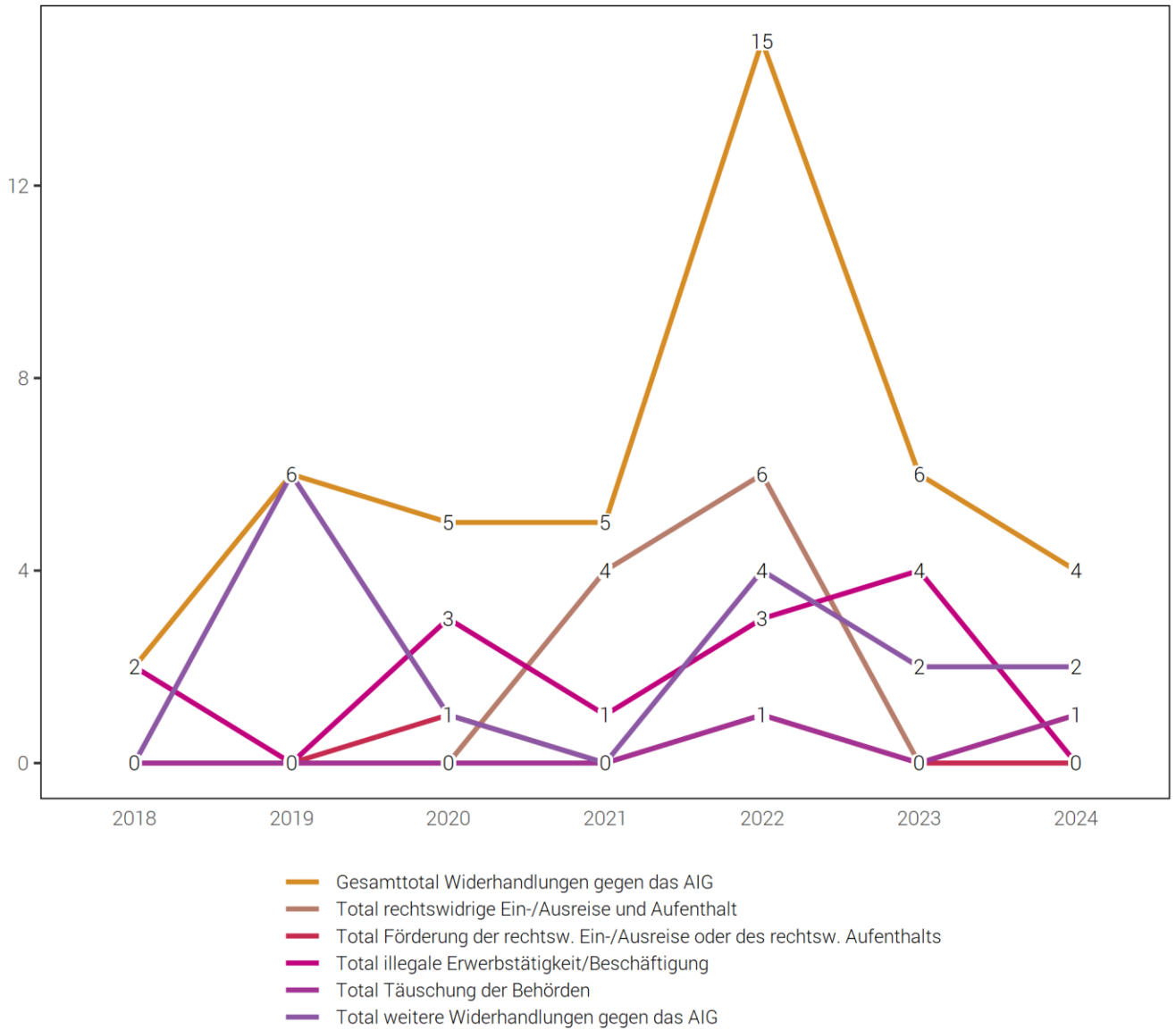
## 4.1.9 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>8</sup>

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	0	0	0	2	4	0	1
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	0	0	0	2	2	0	0
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	0	1	0	1	0	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	–	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	3	3	0
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	0	3	1	0	1	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Täuschung der Behörden	0	0	0	0	1	0	1
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	3	1	0	0	2	2
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	4	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	3	–	–	–	–	–

<sup>8</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
Appenzell	2	6	3	3	11	6	2
Gonten	0	0	0	1	2	0	1
Schwende-Rüte	0	0	2	0	2	0	1
Oberegg	0	0	0	1	0	0	0
Schlatt-Haslen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt AI	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 5 Kantonale Erweiterungen

## 5.1 Kantonale Ereignisse

### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 44

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>100%</b>
davon unbekannte Ursache	2	0	-100%
davon technische Ursache	1	5	400%
davon natürliche Ursache	0	1	–
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-100%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>56%</b>
davon natürliche Ursache	8	13	63%
davon andere Ursache	1	1	0%
<b>Total Suizide</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>-67%</b>
davon durch Erschiessen	0	0	0%
davon durch Erhängen	1	0	-100%
davon durch Ertrinken	1	0	-100%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	2	1	-50%
davon durch Überfahrenlassen	0	0	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	1	0	-100%
davon durch Selbstverletzung	0	0	0%
davon durch Erstickten	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	1	1	0%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>–</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>36%</b>
davon Arbeitsunfall	4	6	50%
davon Sport-/Freizeitunfall	2	4	100%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	0	0	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	5	4	-20%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	0	0%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
davon vermisst	0	0	0%
davon entwichen	0	0	0%
davon entlaufen	0	0	0%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich (ohne StgB)</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-50%</b>

# 6 Methodisches Glossar

## 6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 6.2 Definitionen

### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebensetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

### 6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottnetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.